

Niels-Christian Rohde | Malin Baruschke

Schwerin 30.01.2024

Entwicklung eines Radwegenetzes für Tagestouristen und Erarbeitung eines Beschilderungskonzeptes für Westmecklenburg

Entwurf von 25 radtouristischen Themenrouten (nicht für die Veröffentlichung bestimmt)



©LRZ

1. Vorstellung der Büros

Lebensraum Zukunft UG (haftungsbeschränkt) | Kiel

B T E Tourismus- und Regionalberatung | Hannover

Wer sind wir?



LebensRaumZukunft (LRZ)

UG (haftungsbeschränkt)

Planungsbüro mit Firmensitz in Kiel

Schwerpunkte

- Planung und Wartung von Wegweisungssystemen (Rad und Wandern)
- Radverkehrskonzepte
- Entwicklung und Umsetzung (rad-)touristischer Projekte
- GIS-basierte Anwendungen und digitales Schilderkataster www.schilderkataster.de



Das Projektteam



Niels-Christian Rohde

Dipl. Geograph | Geschäftsführer

Projektleitung

- Spezialist für die Netzplanung von Radwegweisungsnetzen
- Experte für das digitale Schilderkataster
- langjährige Erfahrung mit Wegweisungsprojekten
- ADFC-Routeninspektor



Göntje Majchczack

Geographin (M.Sc.) | Projektmitarbeit

- Expertin für geographische Informationssysteme, z.B. QGIS
- Planung von Radwegweisungsnetzen
- Vor-Ort-Erfassung, Dokumentation
- Datenverarbeitung



Paul Grösch

Geograph (M.Sc.) | Projektmitarbeit

- Experte für geographische Informationssysteme, z.B. QGIS
- Planung von Radwegweisungsnetzen
- Vor-Ort-Erfassung, Dokumentation
- Datenverarbeitung



Niels Bode

Geograph (B.Sc.) | Projektmitarbeit

- Vor-Ort-Erfassung, Dokumentation
- Datenverarbeitung

Wer sind wir?



BTE – Tourismus- und Regionalberatung
Partnerschaftsgesellschaft mbB



- **Tourismus- & Regionalberatung seit 1989,**
Erfahrungen aus > **2.000 Projekten**
- **22 Mitarbeitende** an den Standorten
Berlin, Eisenach, Hannover, Kempten & Mainz
- langjährige und **fundierte Erfahrung** in der
(Organisations-)Beratung von Kommunen und
Destinationen national und grenzüberschreitend



ServiceQualität
DEUTSCHLAND



Das Projektteam



Malin Baruschke

Geographin (M.Sc.) | Consultant

- Consultant bei BTE seit 2017 und Leiterin der Abteilung GIS
- Expertin für geographische Informationssysteme, Kartografie und Routing
- erfahren in der Planung von Radwegenetzen und touristischen Routen
- Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Aktiv- und Naturtourismus, Regionalentwicklung

stellvertretende
Projektleitung



Mathias Behrens-Egge

Landschaftsplaner (Dipl. Ing.) | Supervisor

- Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter seit 1989
- Dozent Tourismusökonomie an der Universität Hannover
- Leiter der Unternehmensbereiche Aktiv- und Naturtourismus, Regionalentwicklung
- Destinationsentwicklung und Moderation



Iris Willhelm

Tourismusmanagement (B.A.) | Projektmitarbeit

- Erfahrung in der Anwendung geographischer Informationssysteme, z.B. QGIS
- Planung von Radwegweisungsnetzen und touristischen Routen
- Vor-Ort-Erfassung, Dokumentation
- Datenverarbeitung



Falk Büniger

Geographie (B.A.) | Projektmitarbeit

- Erfahrung in der Anwendung geographischer Informationssysteme, z.B. QGIS
- Planung von Radwegweisungsnetzen und touristischen Routen
- Vor-Ort-Erfassung, Dokumentation
- Recherche und Datenverarbeitung

2. Ziel des Projektes

Ziel des Projektes

Ziel ist es, auf der Grundlage vorliegender Daten aus u. a. dem Regionalen Radwegekonzept Westmecklenburg **ein funktionierendes touristisches Netz zu entwickeln** und **dieses im Ergebnis auszuschildern**.

Inhalte und Kriterien der Netzplanung bzw. –überarbeitung:

- umfassende Befahrung der touristischen Routen im Untersuchungsgebiet
- lückenlose Erfassung und Dokumentation des Radwegenetzes
- Anfertigen von Routensteckbriefen
- Erhebung von standortbezogenen Daten im Gelände, Prüfung und Beschreibung der Beschilderungen
- fotografische Dokumentation der Merkmale

Mit der Umsetzung des Projektes bezweckt der Regionale Planungsverband folgende Ziele:

- **Aufwertung** des Radtourismus und Stärkung des Tagestourismus
- **Einheitliche Wegweisung** und einheitliche **Qualitätsstandards** im gesamten Verbandsgebiet
- Schaffen einer **besseren Verbindung** zwischen den touristischen Sehenswürdigkeiten und **Attraktionen im Planungsverband**
- **Stärkung** der (touristischen) **Verkehrsinfrastruktur**



Ziel des Projektes

Das Projekt ist in zwei Bausteine unterteilt:

- **Baustein A** Touristische Basisrouten Stufe 2“- Ergänzung des touristischen Wegenetzes -> radtouristische Themenrouten
- **Baustein B:** Radverkehrswegweisung -> Radwegweisungsnetz (FGSV-konform)

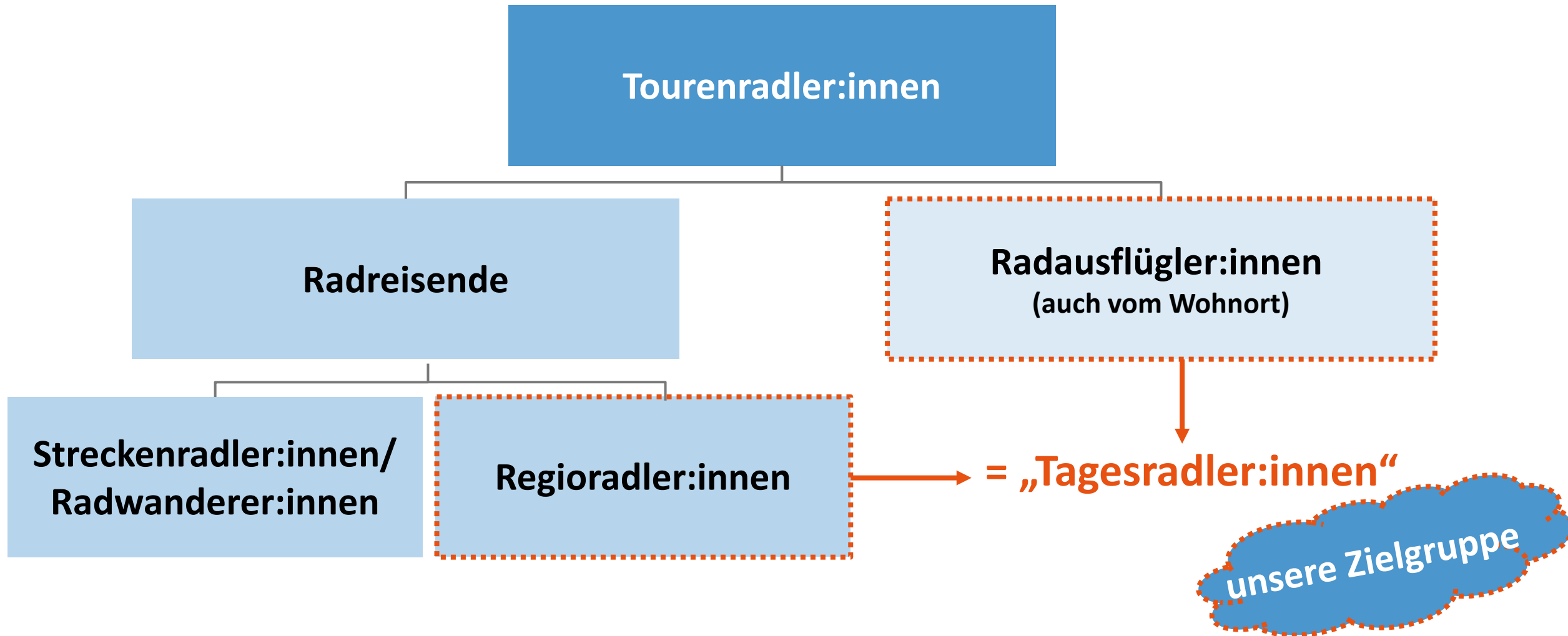


Flankiert wird das Projekt durch eine intensive Abstimmung mit den beteiligten Kommunen und AkteurInnen

3. Tourenradler:innen

Bedürfnisse & Ansprüche

Grundsätzliche Unterscheidung der Tourenradler:innen



Was wissen wir über Tagesradler:innen?

Soziodemographische und andere Merkmale

... sind durchschnittlich **42 Jahre** alt

... sind häufig als **Familie mit Kindern** (25%) unterwegs

... wünschen sich konkrete **Tourenvorschläge** (73%) und eine **gute Inszenierung**



**einzelne Tage,
Übernachtung an festem Ort** (auch Wohnort)

... nutzen unterwegs **die Wegweisung** (75%)

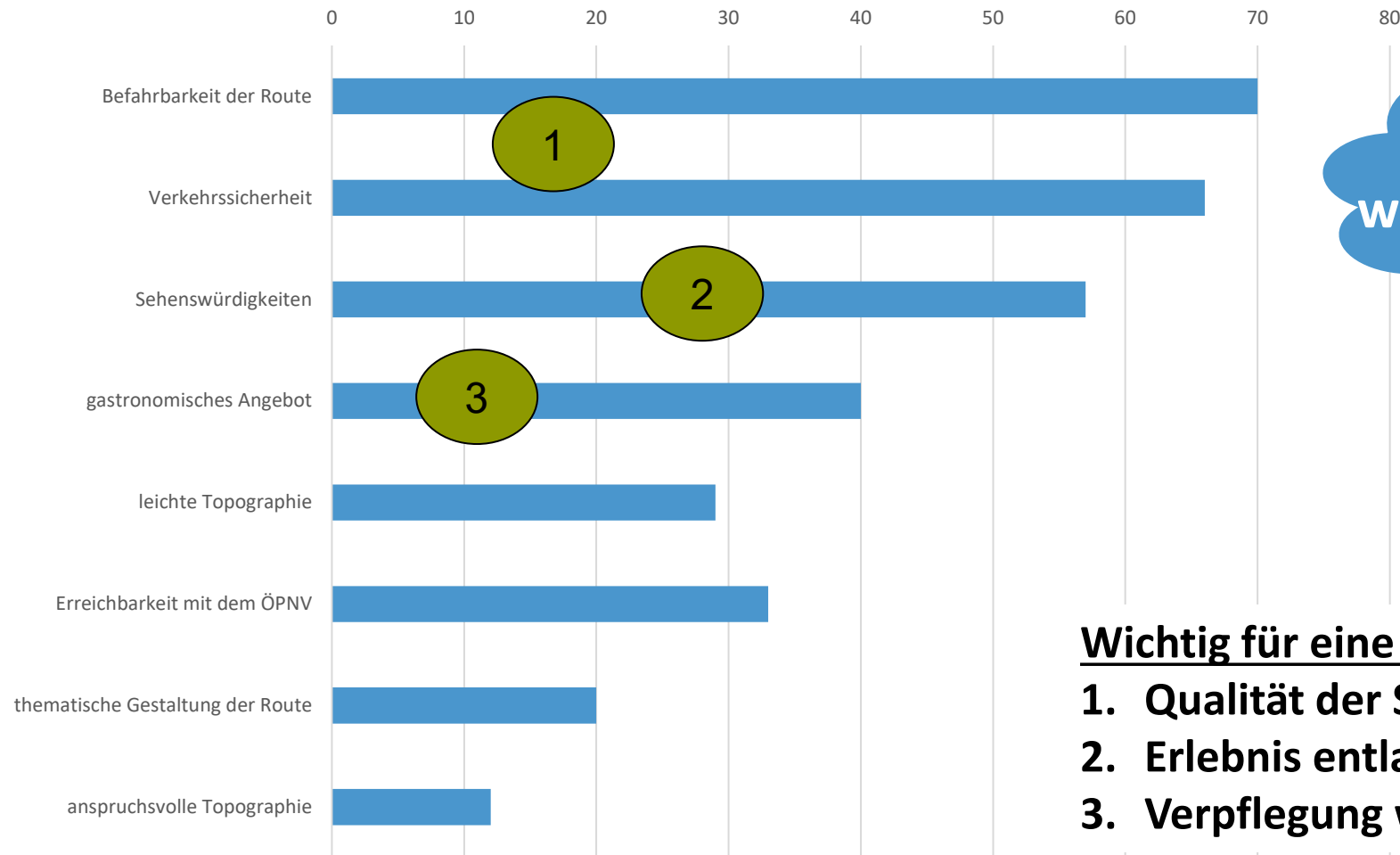
... nutzen unterwegs **Apps** (54%)

... **starten** Radtour direkt von **zu Hause** aus (65%)

... fahren häufig ein **E-Bike** (31%)

Radausflügler:innen: Ansprüche an die Radroute

Für die Planung von Tagesausflügen sind folgende Aspekte besonders wichtig (Angaben in Prozent):



Wegequalität eine wesentliche Anforderung

Wichtig für eine radtouristische Themenroute:

1. Qualität der Strecke/ Wege
2. Erlebnis entlang der Strecke
3. Verpflegung während der Tour

Gute Qualität als wesentliches Erfolgskriterien.

Was müssen die Routen „können“?

Anforderungen Tagestouren

Mindestkriterien für eine touristische Vermarktung

- ✓ **Eindeutiger Name, passend zu der Tour**
- ✓ **Insgesamt 25-75 km Länge, max. ca. 400 hm**
- ✓ **Idealerweise Rundtour mit guter ÖPNV-Anbindung**
- ✓ **Und/oder Zentraler Startpunkt** mit Parkplatz
- ✓ **Gute Radwegequalität**
 - ✓ Attraktive Routenführung & geringe KFZ-Verkehrsbelastung
 - ✓ Gute Wegequalität, d.h. gute Befahrbarkeit und gute Oberfläche
 - ✓ **Durchgehende Wegweisung nach FGSV**
- ✓ **Einkehr-/Verpflegungsmöglichkeiten** mind. an offiziellen Etappenorten
- ✓ **Touristische Attraktivität**, d.h. natürliche oder kulturelle POIs, Einbindung von Orten
- ✓ **Fahrradspezifische Infrastruktur** wie Rastplatz, Schutzhütte, ...



Zusatzkriterien für Premium-Produkte

- ✓ **Erlebbarkeit der Route** durch besondere Inszenierung o. ä.
- ✓ **Anbindung an Erlebnisort**

Wichtig für Themenrouten

- Themenrouten schaffen ein **langfristiges Angebot** und eine **nachhaltige Qualitätssteigerung** für Regio Radler
- **Profitieren können insbesondere die Regionen abseits der großen Destinationen**, da die Themenroute ein weitreichendes, vernetzendes Angebot schaffen
- Für die Attraktivität der Themenrouten sind **häufig Anfangsinvestitionen erforderlich**, wie v.a. einheitliche Wegweisung, radtouristische Infrastruktur oder gastronomische Angebote



Abstellmöglichkeit auf Poel



Rastmöglichkeiten

Definition der Wegequalitäten

Kategorie	Asphalt/Beton	Pflaster	Wassergebundene und sonstige Decken
Sehr gut befahrbar	Glatt, kaum Rollwiderstand	Absolut eben	Ausgezeichnet, absolut eben
Gut befahrbar	Gröbere Struktur, leicht wellig	Leicht gefast, eben	Normal glatte Decke
Mäßig befahrbar	Geflickt, uneben, einzelne Löcher	Uneben, größere Fugen	Uneben, ungenügend verdichtet, vernässt
Schlecht befahrbar	Zerstörter Asphalt mit großen Löchern und Rissen, grobes Kopfsteinpflaster, schlecht verlegte Platten, grobes Betonrecycling oder sonstiges Material (2-3 cm); unbefestigte Wege, Wiese		
Unbefahrbar	Tiefer Sand, sehr grobes Betonrecycling oder sonstiges Material (> 3 cm); Schiebestrecke („Radfahrer absteigen“), ggfs. sonstige nicht befahrbare Abschnitte		

Beispielbilder für die unterschiedlichen Kategorien:



Sehr gut befahrbar



Gut befahrbar



Mäßig befahrbar



Schlecht befahrbar



Unbefahrbar

Geländeeindrücke- gute und schlechte Wegequalitäten



Zusammengefasst: Konkrete Mindestanforderungen

Kriterium	Hauptzielgruppe Tagesradler:innen	Sonderzielgruppe Familien (ca. 1-2 Touren)	Sonderzielgruppe E- Biker (ca. 2-3 Touren)
Länge max. 30 km		x	
Länge 30-50 km	x		
Länge bis 75 km			x
Wegebreite entsprechend Breitenmaße von Radverkehrsanlagen gemäß ERA*	x	x	x
Sehr gute Befahrbarkeit (100% befahrbar)		x	
Gute Wegequalität (max. 10% schlecht befahrbar)	x		x
Einkehr- (Restaurant/ Café) und Einkaufsmöglichkeiten	x	x	x
POIs (zielgruppenorientiert)	x	x	x
Radtouristische Infrastruktur (mind. alle 15 km ein Rastplatz)	x	x	x

* Individuelle Abweichungen möglich

Angedachte Etappenorte

Orte, die aufgrund ihrer Bedeutung an mindestens einer Route liegen sollten -> **Startort/ Etappenort**

Bedeutung durch u.a.:

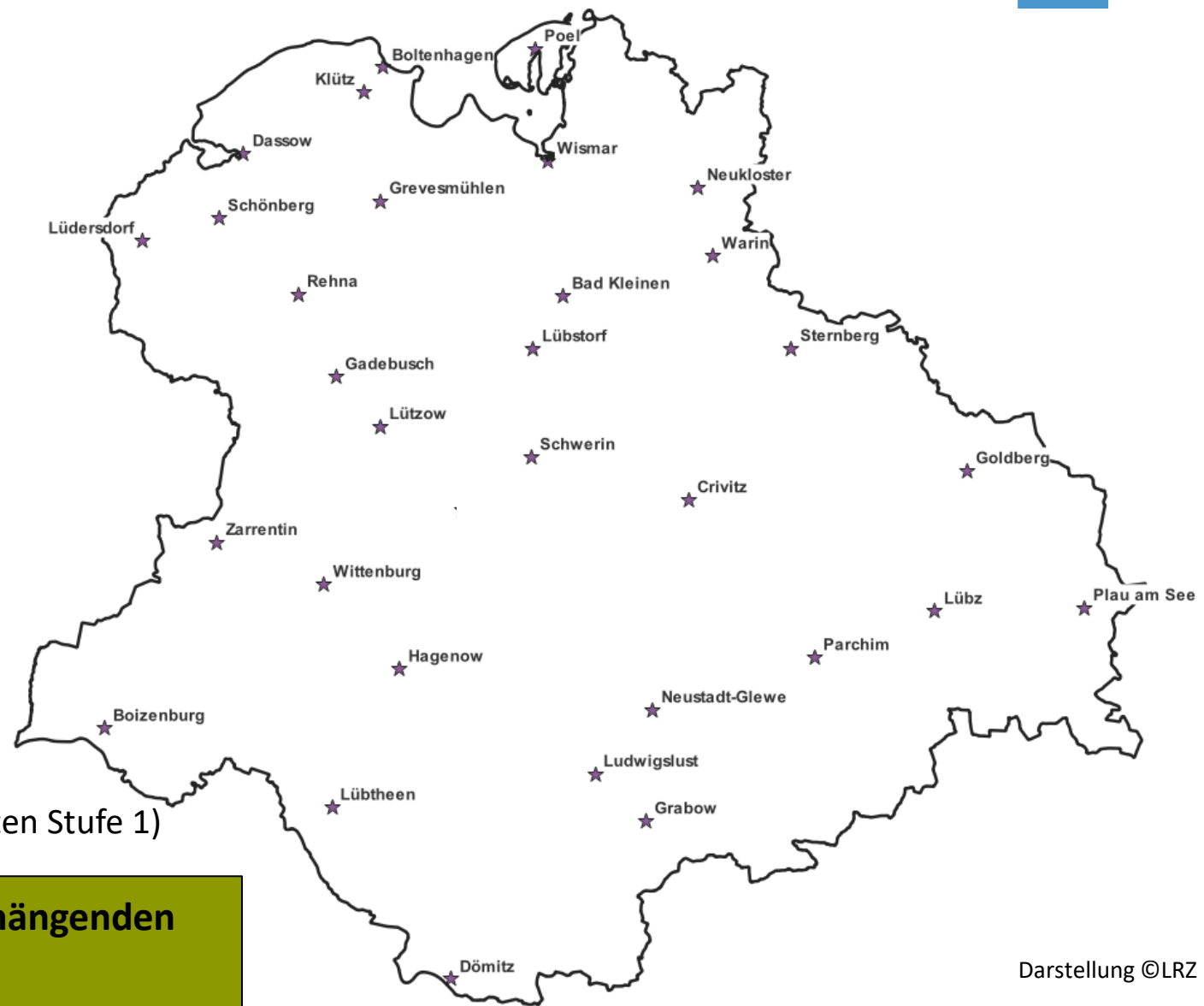
- Bahnhof
- Gastronomie
- Verpflegungsmöglichkeiten (Nahversorgung)
- POIs

➔ Routen sollen **ein zusammenhängendes Netz** ergeben
(auch unter Nutzung der Radfernwege und Basisrouten Stufe 1)

Eine FGSV-konforme Wegweisung ist nur in zusammenhängenden Netzen möglich

Daher:

- Anschluss der touristischen Routen untereinander
- Anschluss an/ Führung auf regionalen Netzen (u.a. Radfernwege)
- Anschluss an die Netze der Nachbarkreise



Darstellung ©LRZ

Ziel für die Entwicklung von radtouristischen Themenrouten im Planungsverband Westmecklenburg:

Wichtig: Qualität statt Quantität

- erlebbares Thema (z.B. Natur+ Landschaft; Architektur/Kultur (z.B. Kirchen)
- Berücksichtigung der Sehenswürdigkeiten/ Entdeckertipps (wenn möglich)
- ausreichende Wegebeschaffenheit + durchgängige Beschilderung
- Länge der Routen ca. 25- 75 km, entsprechend der Zielgruppen
- Ausgangspunkt idealerweise in größeren Orten (z.B. Schwerin, Ludwigslust, Parchim, Wismar, Grevesmühlen) oder Bahnhöfen
- Vermarktung der Themenrouten über Prospekte/ Karten/ Online
- Stichwort „Storytelling“ und „bike & learn“
- gutes, eindeutiges Logo für jede Tour ABER: es muss „aus einem Guss“ wirken

Berücksichtigung der Ergebnisse der Workshops in den Teilregionen

©LRZ: Beispielhafte Darstellung von Einschubschildern aus anderen Regionen



Netzentwicklung- Hierarchie des Radwegweisungsnetzes

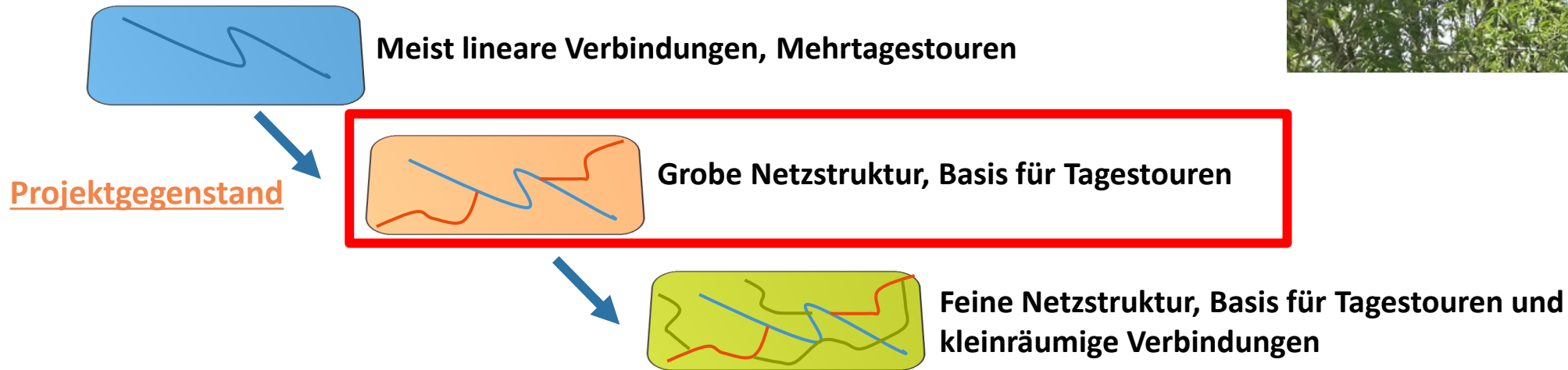
Netzhierarchie

Das künftige Radwegweisungsnetz gliedert sich in drei Ebenen, die fließend ineinander übergehen.

Ebene 1: Radfernwege (Vorrangrouten), Basisrouten Stufe 1 -> **überregionales Netz**

Ebene 2: Basisrouten Stufe 2 (Themenrouten aus diesem Projekt) -> **regionales Netz**

Ebene 3: lokale Themenrouten -> **lokales Netz**



Schematische Darstellung der Hierarchieebenen ©LRZ

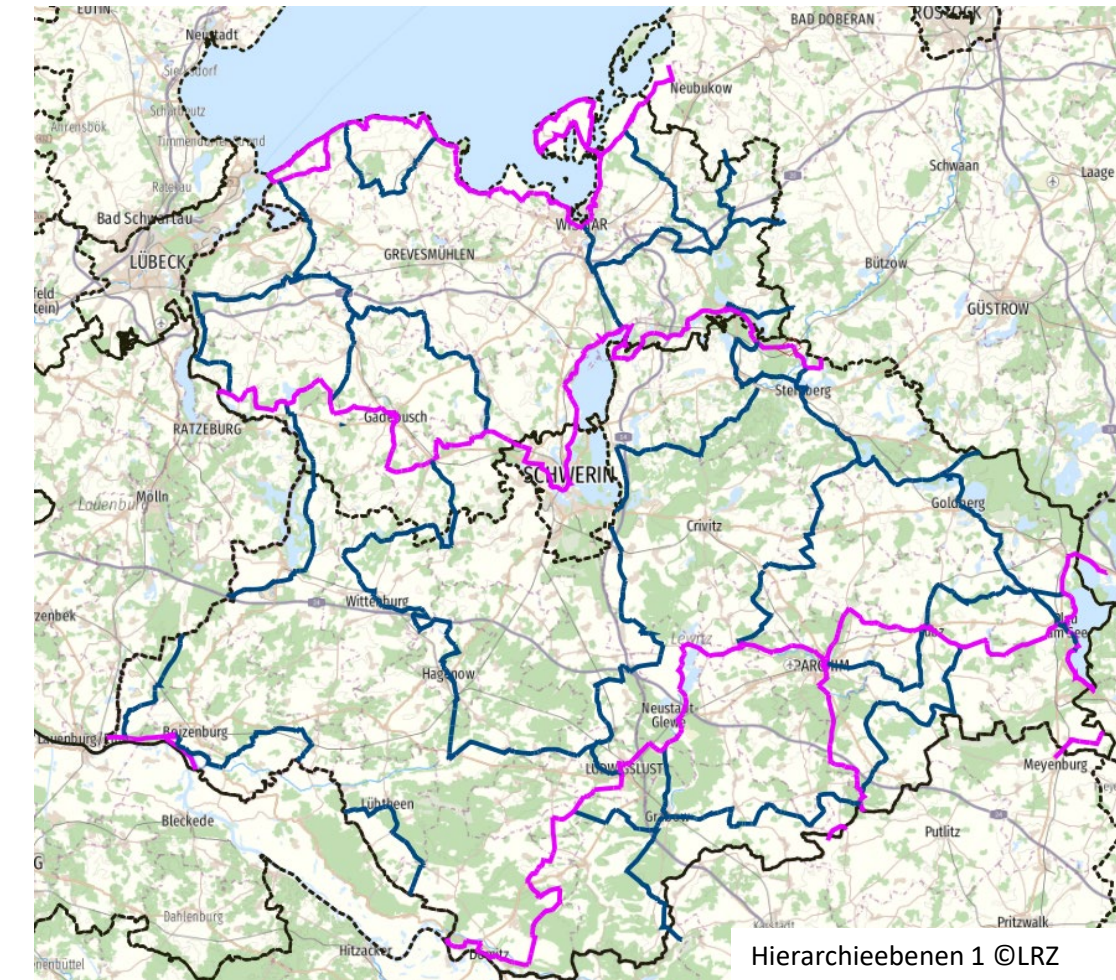
Klare Empfehlung: Alle drei Ebenen sollten einheitlich beschildert sein, so dass die Hierarchieebene für die Nutzer*Innen keinen Unterschied macht. Alle drei Hierarchieebenen bilden das Gesamtnetz.

Netzhierarchie

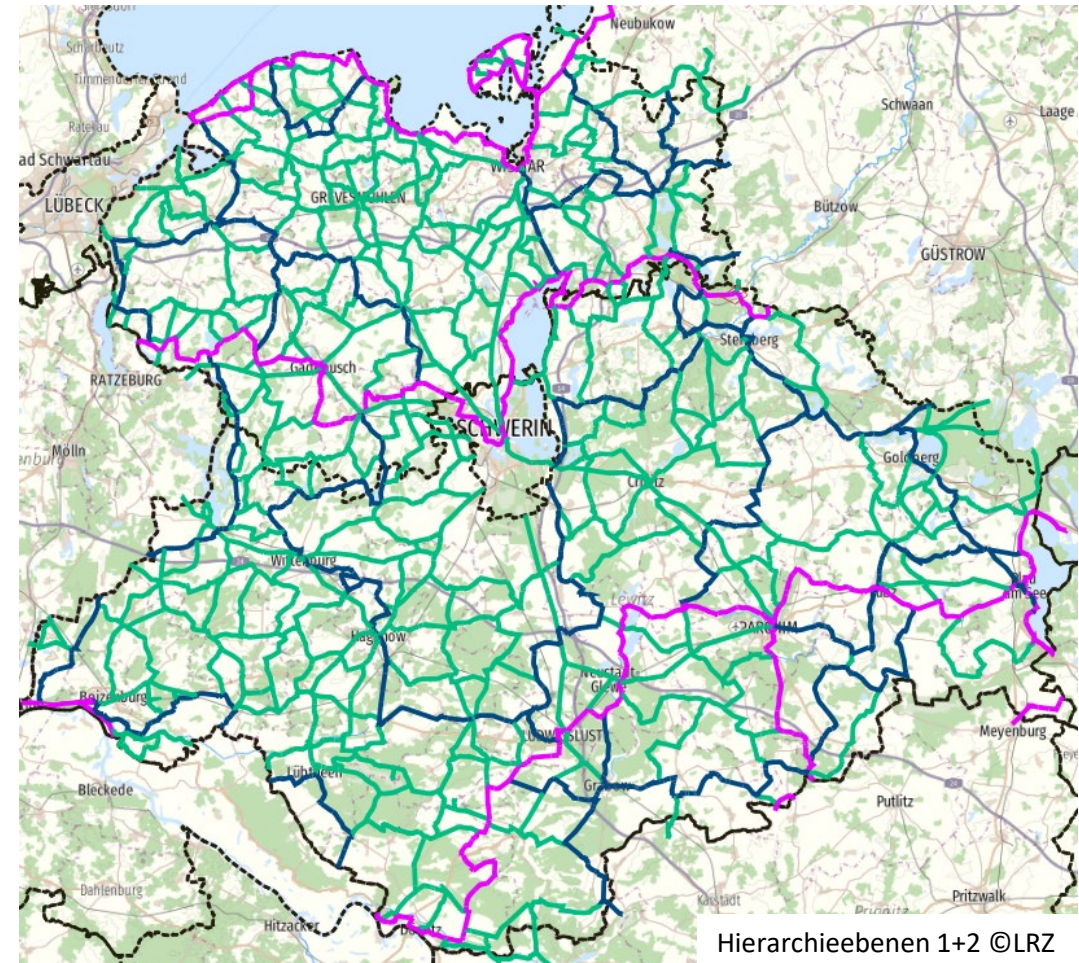
Das künftige Radwegweisungsnetz gliedert sich in drei Ebenen, die fließend ineinander übergehen.

Ebene 1: Radfernwege (Vorrangrouten), Basisrouten Stufe 1 -> **überregionales Netz**

Ebene 2: Basisrouten Stufe 2 (Themenrouten aus diesem Projekt) -> **regionales Netz**



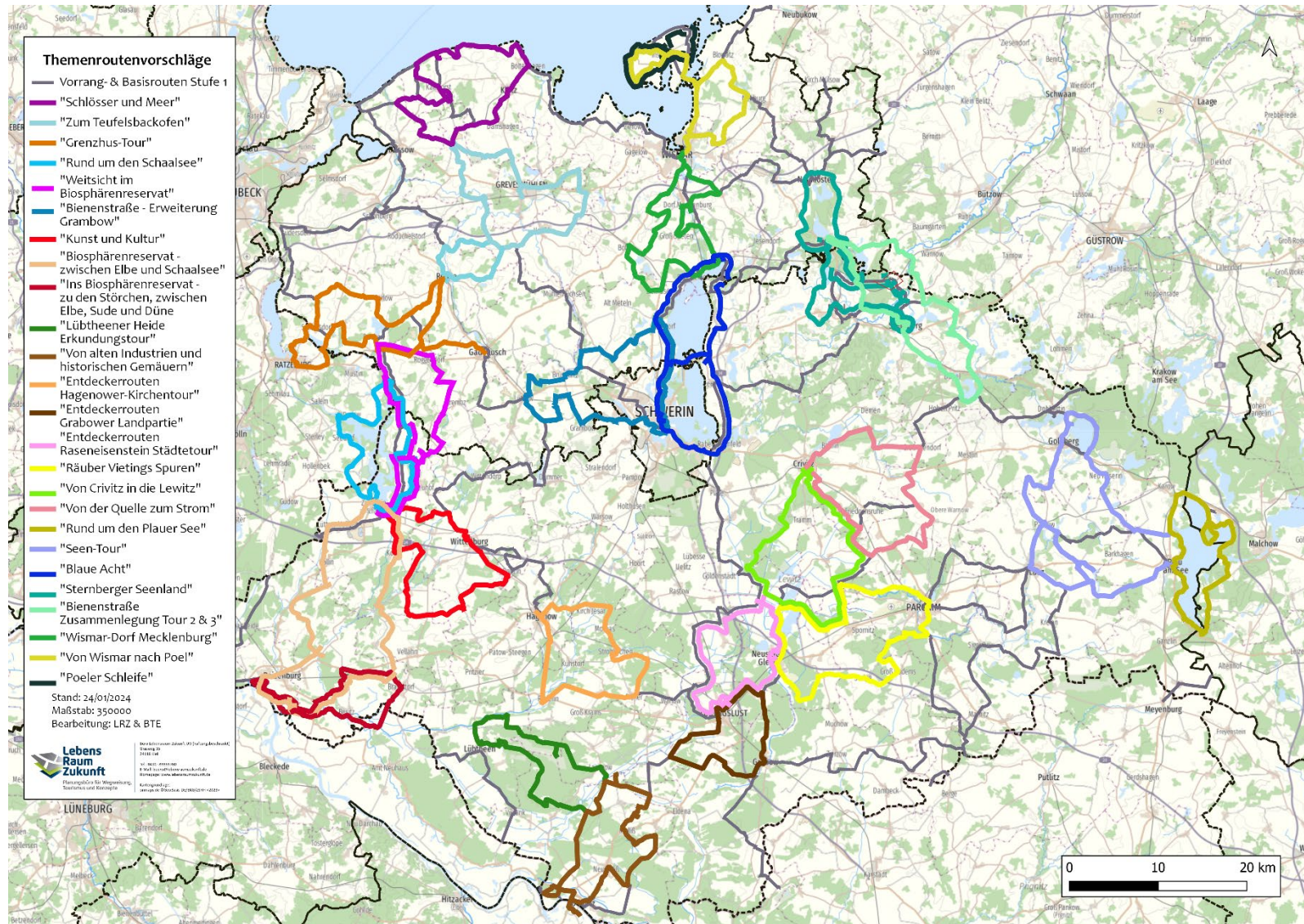
Hierarchieebenen 1 ©LRZ



Hierarchieebenen 1+2 ©LRZ

Touristisches Radwegweisungsnetz des Planungsverbandes | 25 Themenroutenvorschläge ENTWURF

25



Themenroute	Länge	Stellwand
"Poeler Schleife"	29 km	1
"Von Wismar nach Poel"	53 km	1
"Wismar - Dorf Mecklenburg"	66 km	1
"Schlösser und Meer"	55km (58 km Exkurse)	1
"Zum Teufelsbackofen"	56 km (75 km Exkurs)	1
"Rund um den Schaalsee"	52 km	2
"Weitsicht im Biosphärenreservat"	60 km	2
"Blaue Acht"	63 km	2
"Grenzhus-Tour"	65 km (73 km Exkurs)	2
"Bienenstraße - Erweiterung Grambow"	66 km	2
"Entdeckerrouden Hagenower-Kirchentour"	48 km	3
"Lübtheener Heide Erkundungstour"	53 km	3
"Von alten Industrien und historischen Gebäuden"	61 km	3
"Ins Biosphärenreservat - zu den Störchen, zwischen Elbe, Sude und Düne"	49 km	3
"Kunst und Kultur"	56 km	3
"Biosphärenreservat - zwischen Elbe und Schaalsee"	77 km	3
"Entdeckerrouden Grabower Landpartie"	40 km	4
"Entdeckerrouden Raseneisenstein Städtetour"	50 km	4
"Räuber Vietings Spuren"	67 km	4
"Von der Quelle zum Strom"	55 km	4
"Von Crivitz in die Lewitz"	62 km	4
"Rund um den Plauer See"	47 km (53 km Exkurs)	5
"Seen-Tour"	74 km (75 km Exkurs)	5
"Sternberger Seenland"	63 km (67 km Exkurs)	5
"Bienenstraße Zusammenlegung Tour 2 & 3"	68 km	5

Touristisches Radwegweisungsnetz des Planungsverbandes

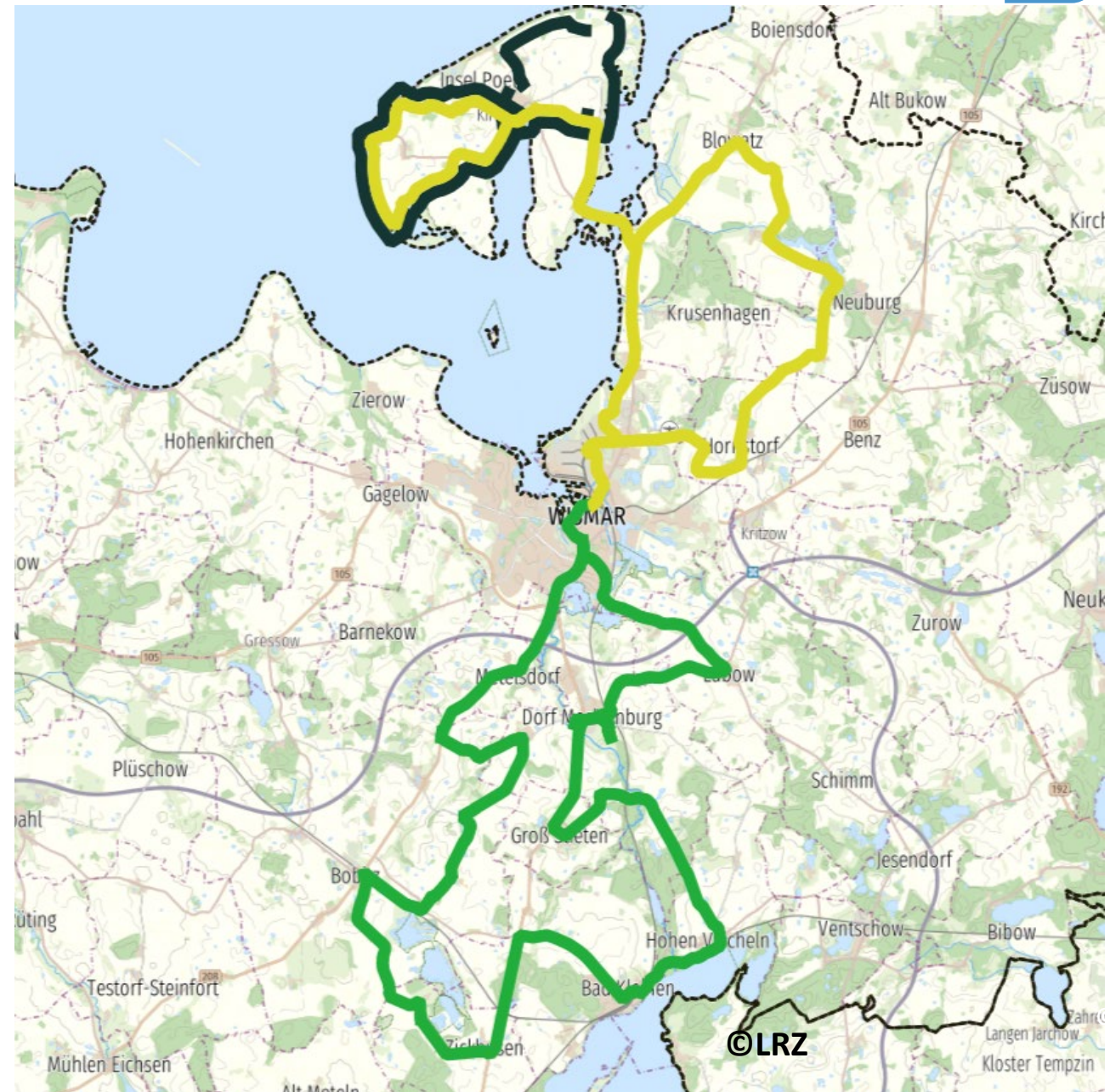
Themenrouten in der Region Wismar

- „Poeler Schleife“
 - 29 km
- „Von Wismar nach Poel“
 - 53 km
- „Wismar-Dorf Mecklenburg“
 - 65 km

Anschluss an die Etappenorte

- Wismar, Bad Kleinen & Kirchdorf

Stellwand 1



Touristisches Radwegweisungsnetz des Planungsverbandes

27

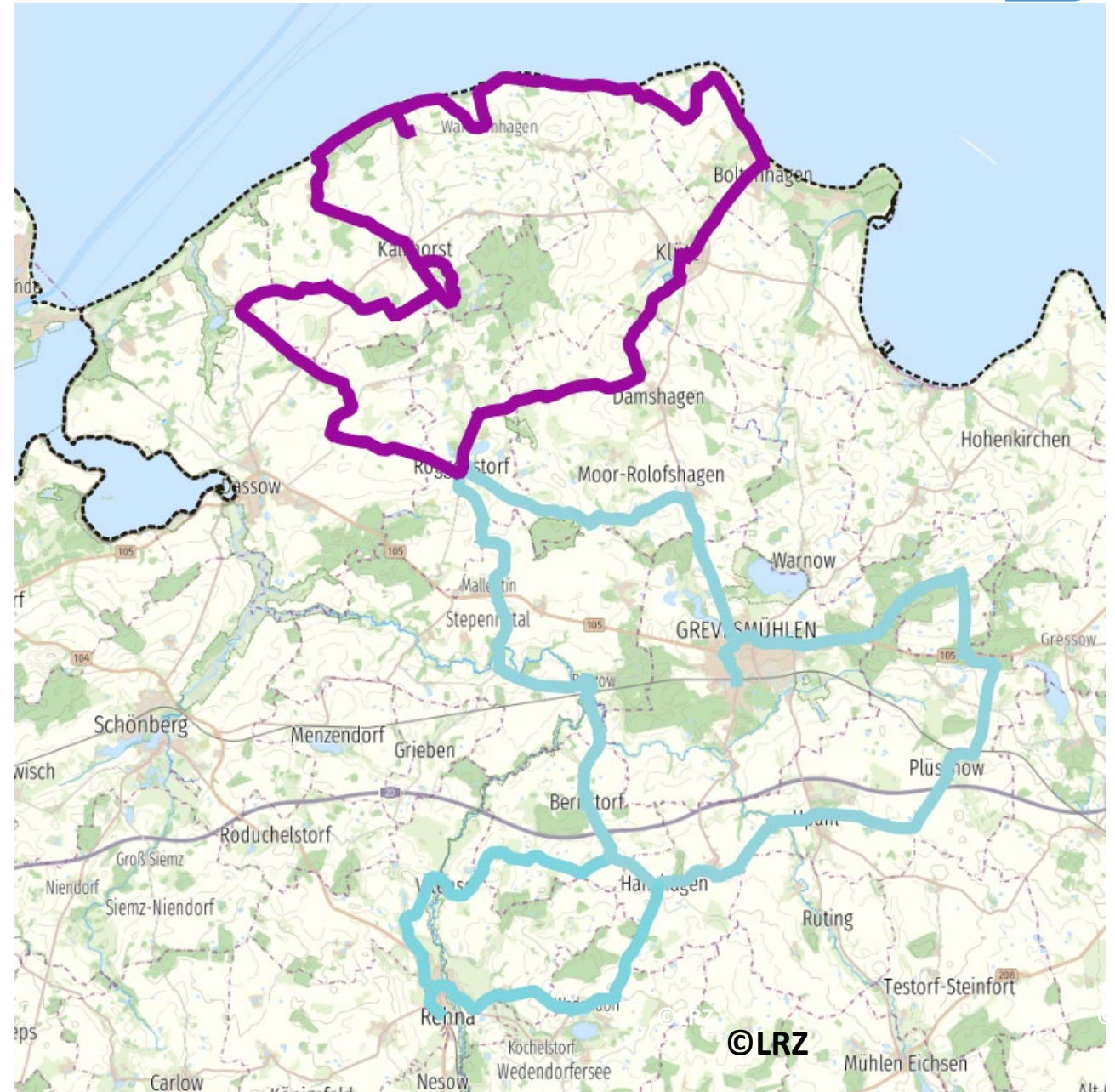
Themenrouten in der Region Grevesmühlen – Klützer Winkel

- „Schlösser und Meer“
 - 55 km, inkl. Exkurse 59 km
- „Zum Teufelsbackofen“
 - 56 km, inkl. Exkurs 77 km

Anschluss an die Etappenorte

- Grevesmühlen, Klütz, Boltenhagen & Rehna (Exkurs)

Stellwand 1



Touristisches Radwegweisungsnetz des Planungsverbandes

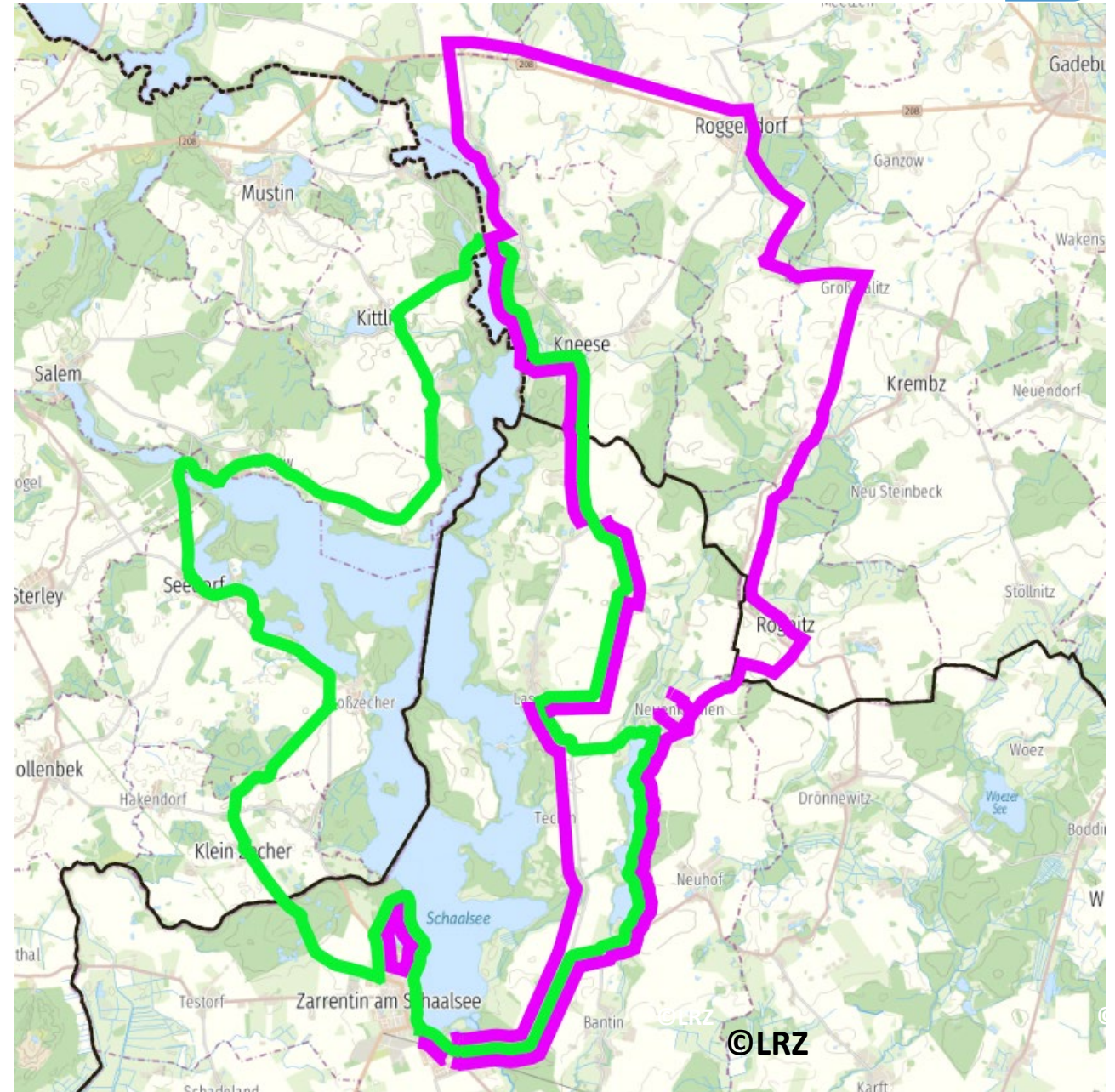
Themenrouten in der Region Schaalsee

- „Rund um den Schaalsee“
 - 52 km
- „Weitsicht im Biosphärenreservat“
 - 60 km

Anschluss an den Etappenort

- Zarrentin

Stellwand 2



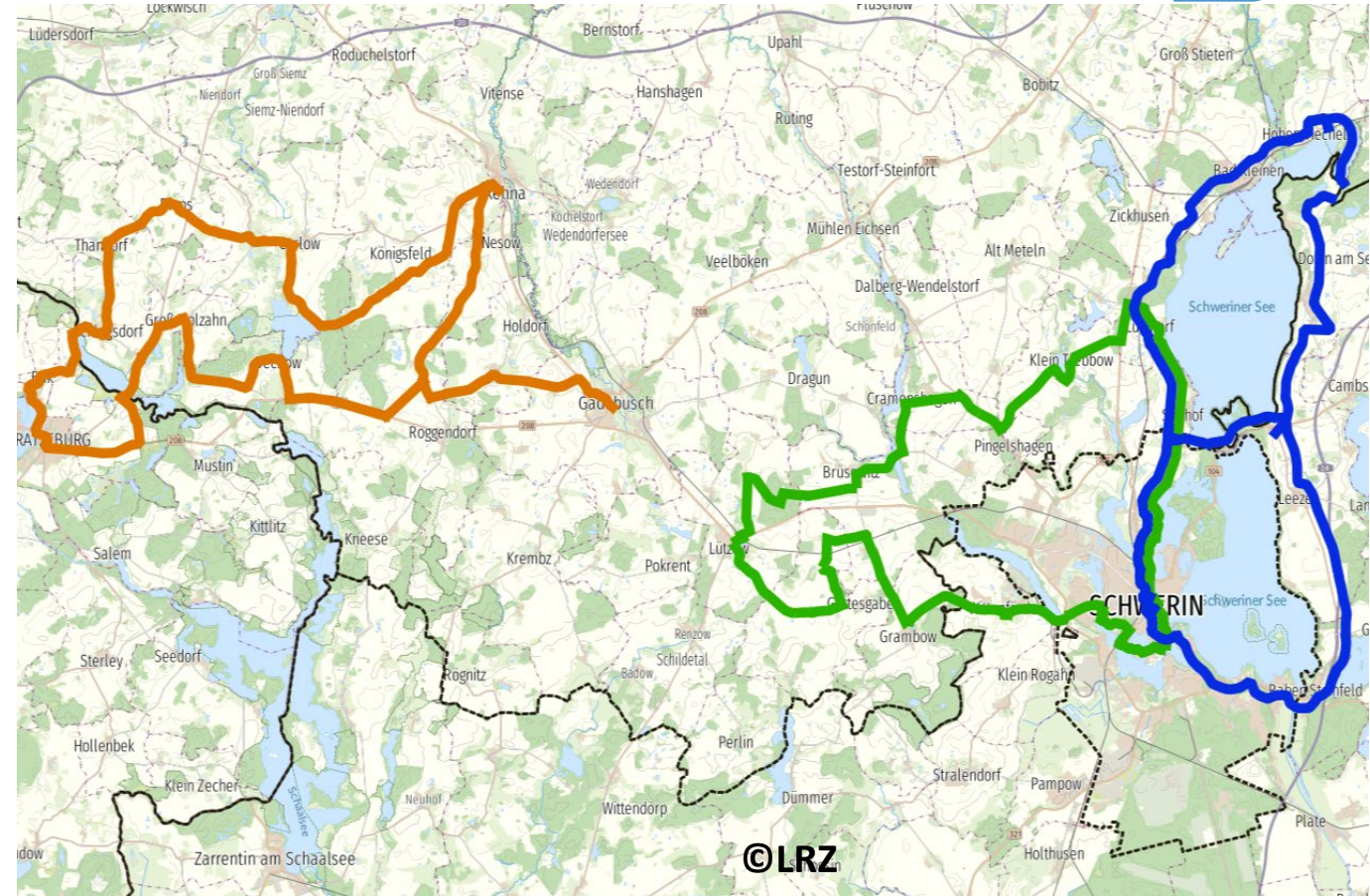
Touristisches Radwegweisungsnetz des Planungsverbandes

Themenrouten in der Region zwischen Schwerin und Herzogtum-Lauenburg

- „Blaue Acht“
 - 63 km
- „Grenzhus-Tour“
 - 65 km, inkl. Exkurs 73 km
- „Bienenstraße – Erweiterung Grambow“
 - 66 km

Anschluss an die Etappenorte

- Schwerin, Lützow, Lübstorf, Bad Kleinen, Rehna & Gadebusch (Exkurs)



Touristisches Radwegweisungsnetz des Planungsverbandes

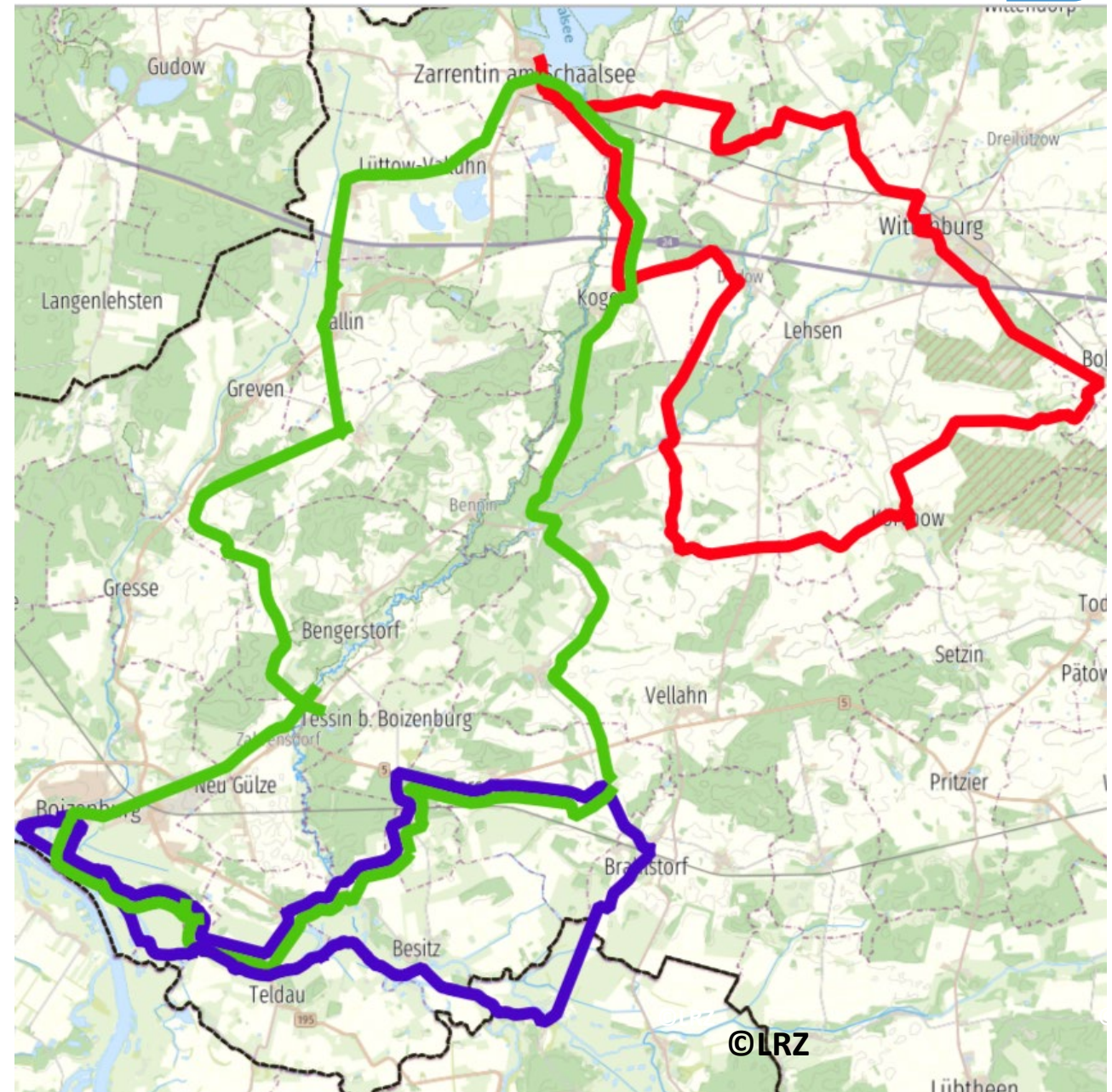
Themenrouten in der Region Elbe – Schaalsee

- „Ins Biosphärenreservat – zu den Störchen, zwischen Elbe, Sude & Düne“
 - 49 km
- „Kunst und Kultur“
 - 56 km
- „Biosphärenreservat – zwischen Elbe und Schaalsee“
 - 77 km

Anschluss an die Etappenorte

- Zarrentin, Wittenburg & Boizenburg

Stellwand 3



Touristisches Radwegweisungsnetz des Planungsverbandes

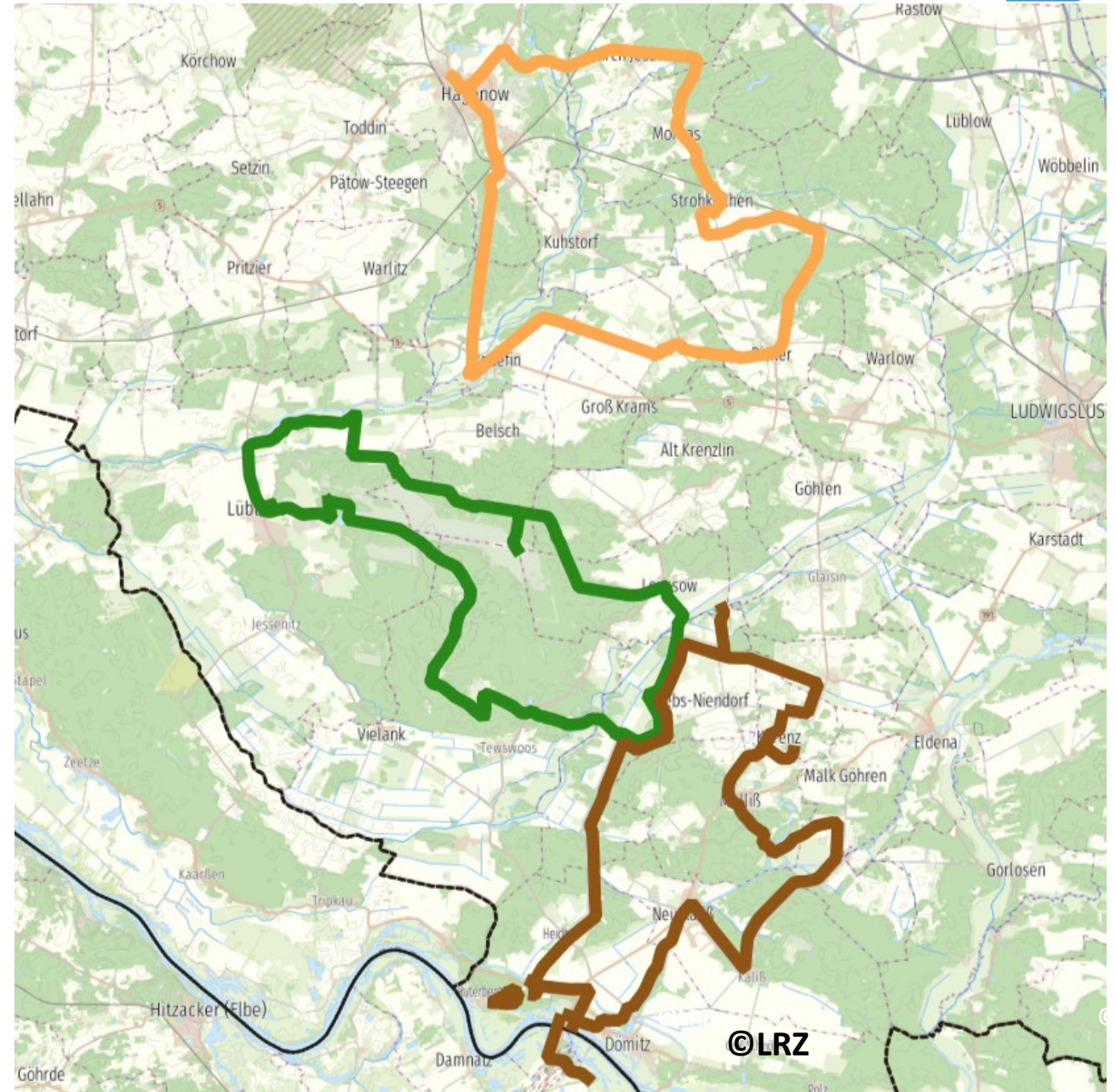
Themenrouten in der Griesegegend

- „Entdecker Routen Hagenower Kirchentour“
 - 48 km
- „Lübtheener Heide Erkundungstour“
 - 52 km
- „Von alten Industrien und historischen Gemäuern“
 - 61 km

Anschluss an die Etappenorte

- Hagenow, Lübtheen & Dömitz

Stellwand 3



Touristisches Radwegweisungsnetz des Planungsverbandes

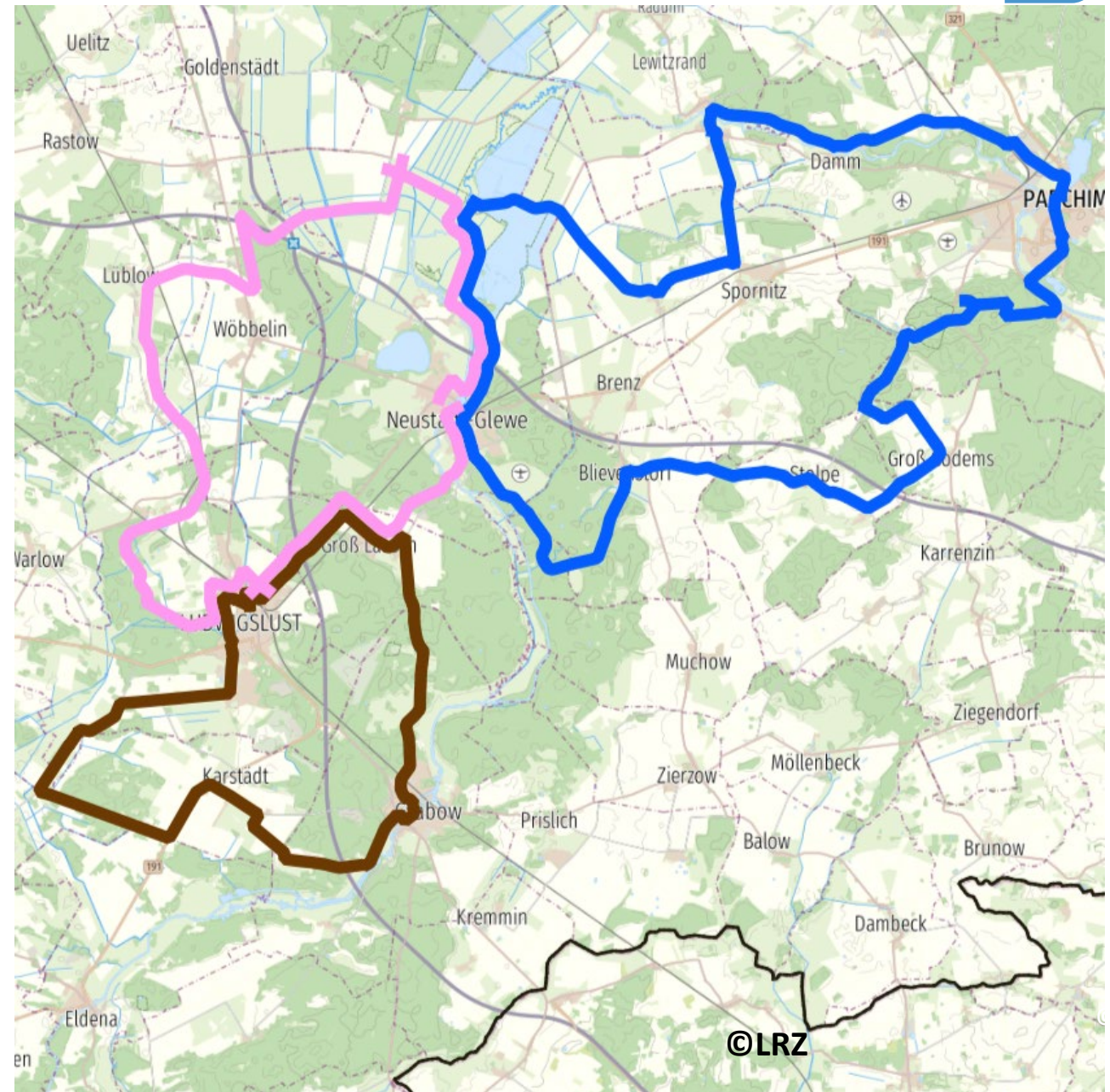
Themenrouten in der Region zwischen Parchim und Ludwigslust

- „Entdeckerrouen Grabower Landpartie“
 - 40 km
- „Entdeckerrouen Raseneisenstein
Städtetour“
 - 50 km
- „Räuber Vietings Spuren“
 - 67 km

Anschluss an die Etappenorte

- Parchim, Ludwigslust,
Neustadt-Glewe & Grabow

Stellwand 4



Touristisches Radwegweisungsnetz des Planungsverbandes

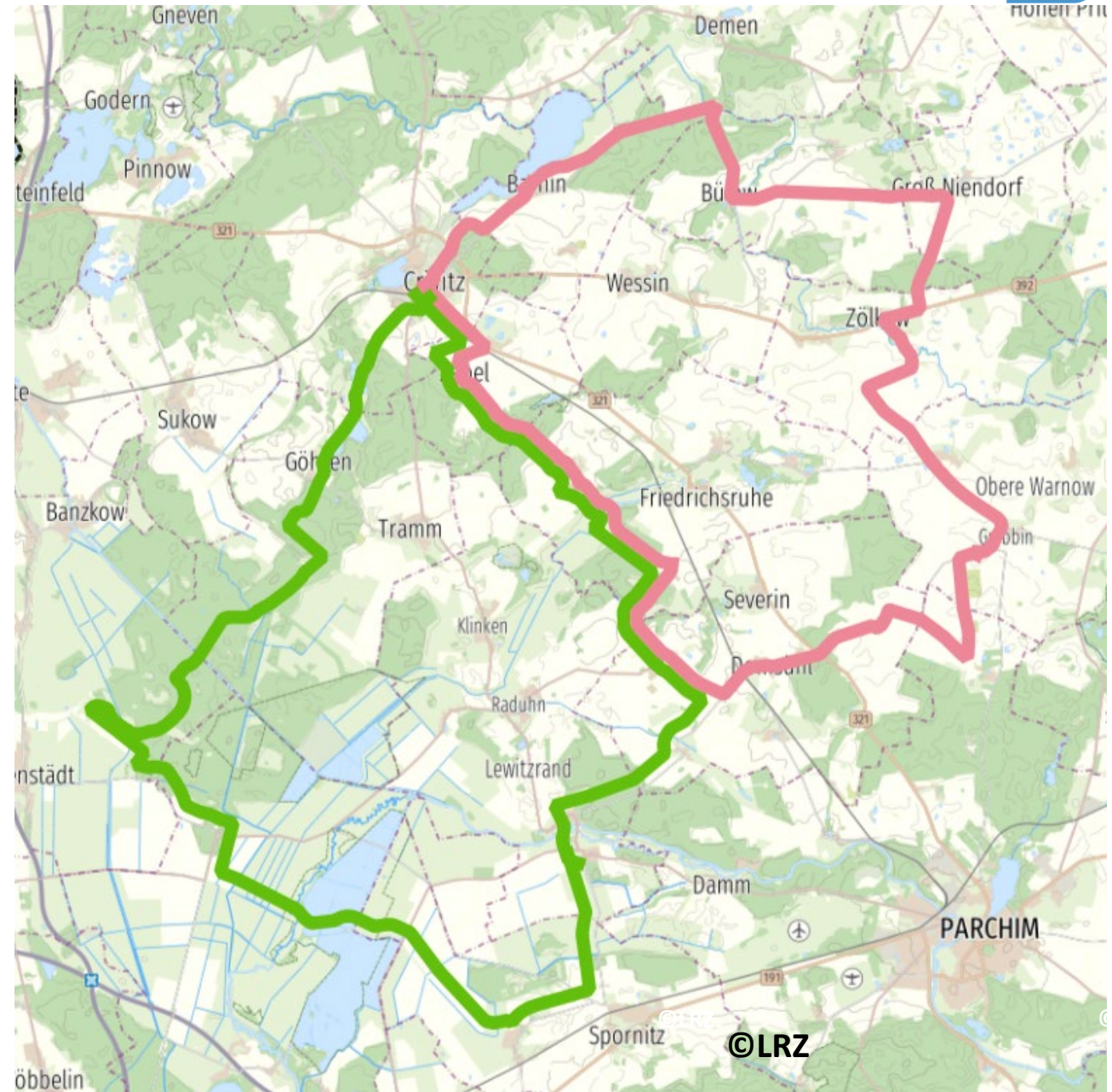
Themenrouten in der Lewitz

- „Von der Quelle zum Strom“
 - 55 km
- „Von Crivitz in die Lewitz“
 - 62 km

Anschluss an den Etappenort

- Crivitz

Stellwand 4



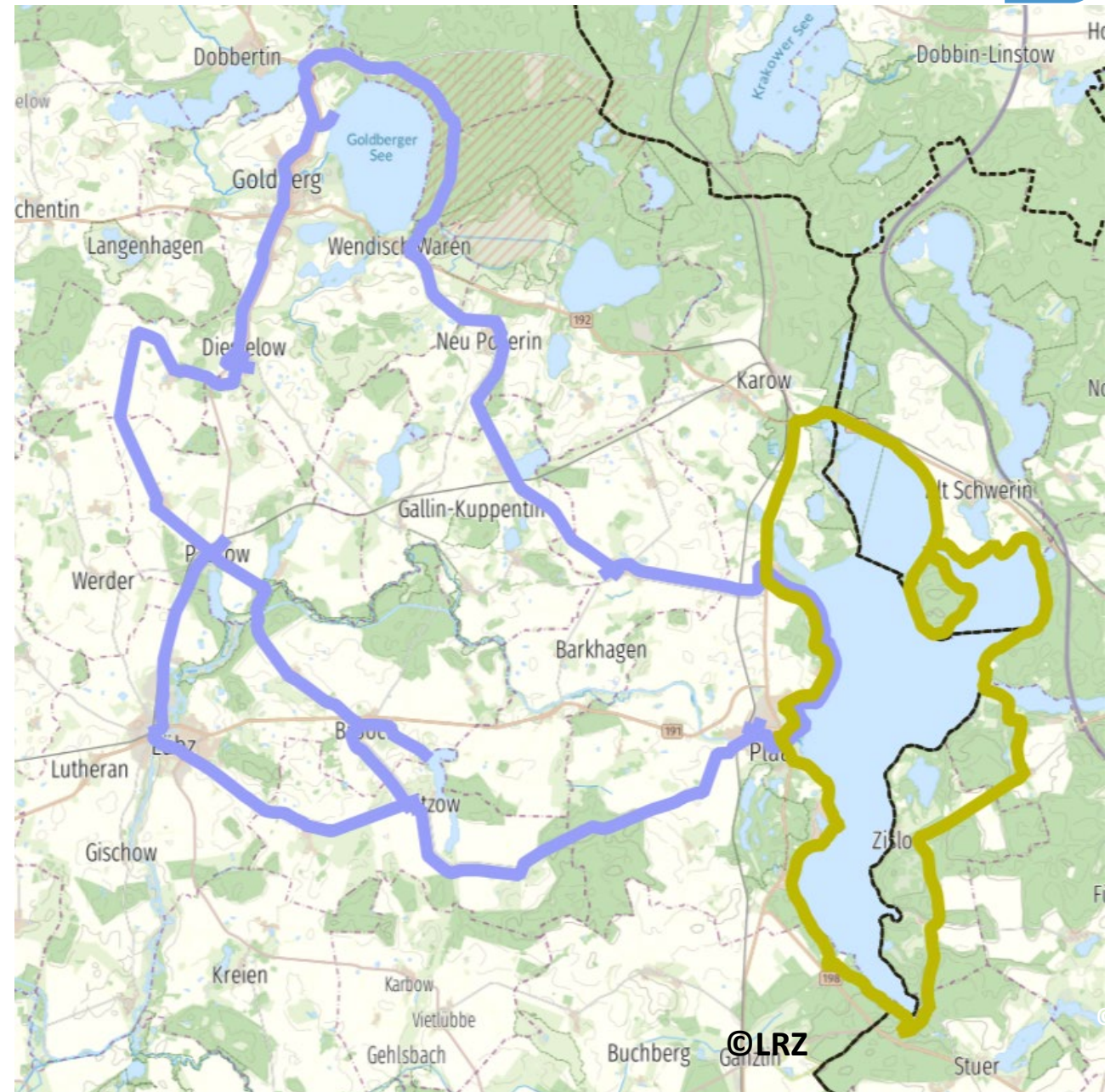
Touristisches Radwegweisungsnetz des Planungsverbandes

Themenrouten in der Region Goldberg – Lübz – Plau am See

- „Rund um den Plauer See“
 - 47 km, inkl. Exkurs 53 km
- „Seen-Tour“
 - 74 km, inkl. Exkurs 87 km

Anschluss an die Etappenorte

- Plau am See, Goldberg & Lübz



Stellwand 5

Touristisches Radwegweisungsnetz des Planungsverbandes

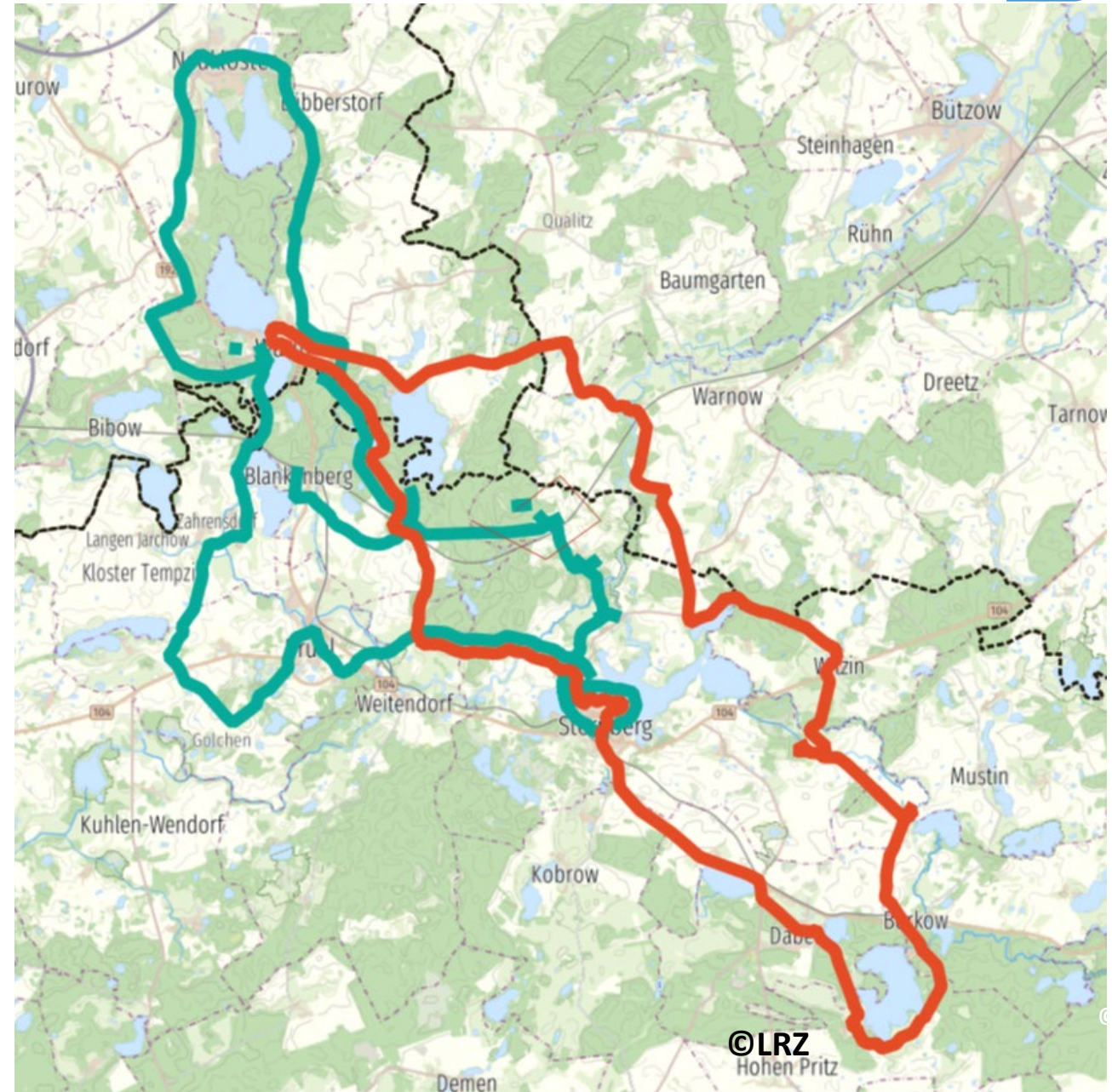
Themenrouten im Sternberger Seenland

- „Sternberger Seenland“
 - 63 km, inkl. Exkurs 67 km
- „Bienenstraße“
Zusammenlegung Tour 2 & 3
 - 68 km

Anschluss an die Etappenorte

- Sternberg, Warin & Neukloster

Stellwand 5



Positionierung im Radtourismus.

Wie kann das gelingen?

Profilierung

Positionierung im Radtourismus

Vier Erfolgsfaktoren für die Tagestouren

Zielgruppenorientierung
bei Infrastruktur, Angeboten und Produkten



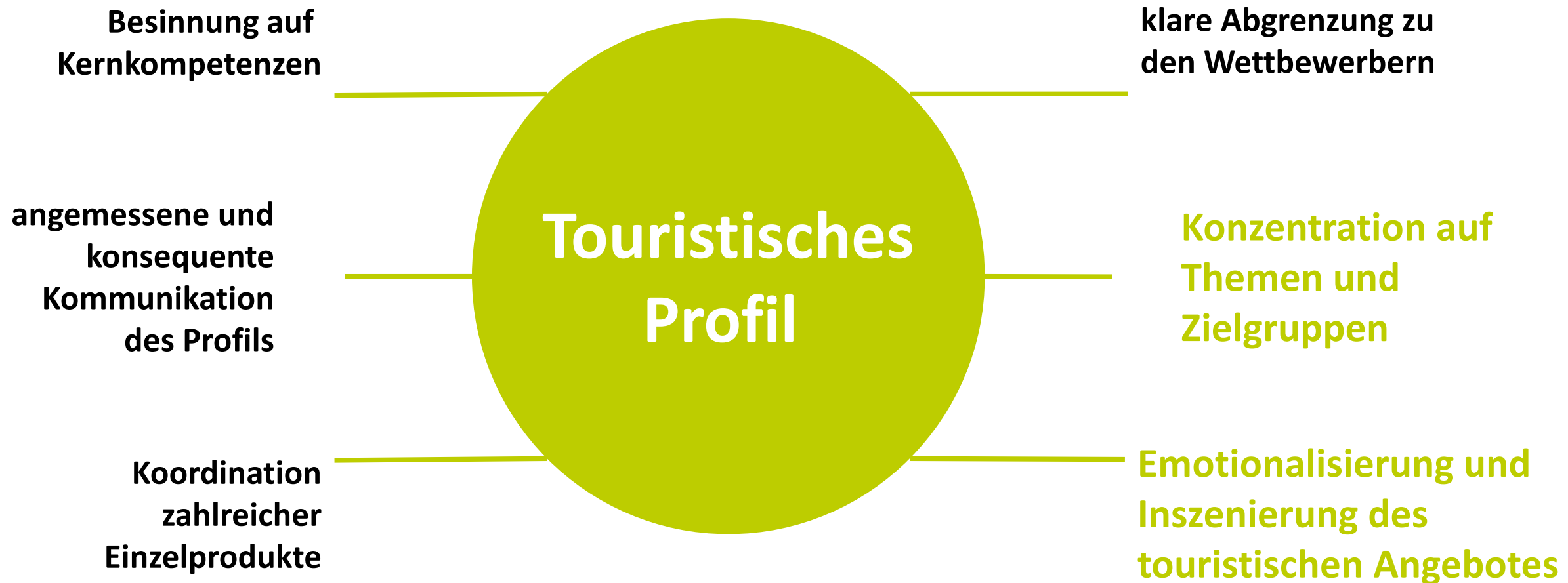
Regionale „Anstriche“
die die Besonderheiten der Region in den Fokus rücken

Hohe Qualität
der Routen und Begleitangebote



Professionalität
in Organisation & Marketing

Aspekte einer erfolgreichen Profilierung im Tourismus



Vorgehen, Ziele

Schritte zur erfolgreichen Vermarktung

- Entwicklung eines ganzheitlichen und strategische Ansatzes auf Basis des 6 W-Modells

Analyse der Ist-Situation, Strukturen, Markt- und Zielgruppenanalyse

Erarbeitung strategischer Marketing-Grundlagen



Erarbeitung Strategie-Papier / Maßnahmenkatalog

Umsetzung erster Marketingmaßnahmen

Trends und Rahmenbedingungen

Wesentlich ist ...

- **Erlebnisaspekt**
sich von anderen Wegen abheben
(Inszenierung) Schnittstelle Marketing
/Produktentwicklung
- gute transparente **Information und Kommunikation**
(online, analog)
- **Qualifizierung** des Weges
(Produkte, Streckenführung, Service, ...)



Zielgruppen

„Denkbar ist zwar auch die Ansprache der gesamten touristischen Nachfrage, doch ist zumeist eine **Konzentration auf ausgewählte Zielgruppen** sinnvoller, um beim Einsatz der begrenzten Mittel **nicht kontrollierbare Streuverluste und damit Effizienzeinbußen zu vermeiden**. Für die weitaus meisten Destinationen ist die Auswahl von Zielgruppen von strategischer Relevanz und letztendlich auch für die **praktische Ausgestaltung der Produkt- und Kommunikationspolitik** von Bedeutung.“

Eisenstein und Harms 2019

Zielgruppen der Route

Verschneidung von vorliegenden Kenntnissen:



Themenorientiertes Zielgruppenmarketing

Zielgruppen Westmecklenburg

Profilierung:

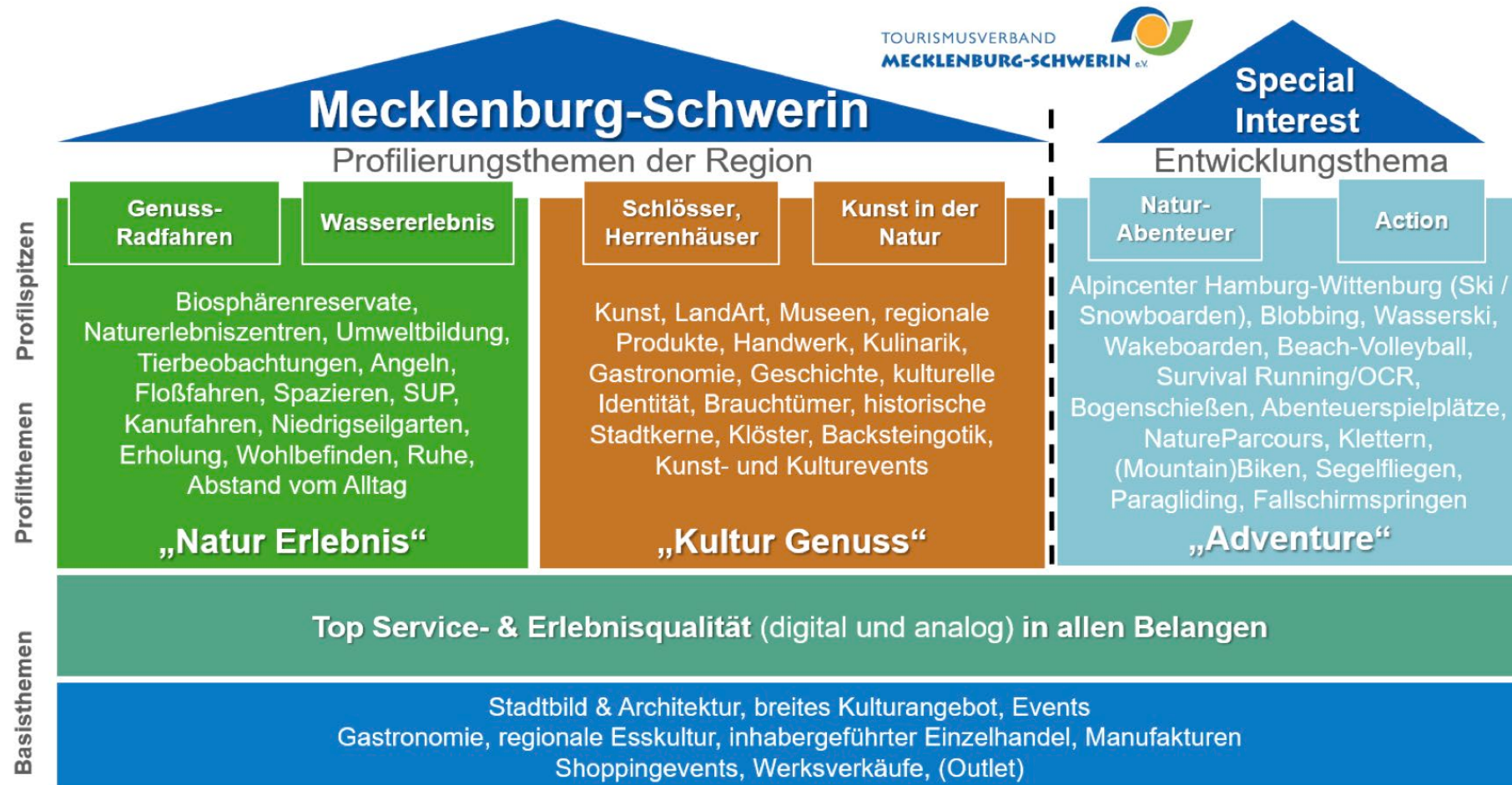


Abbildung 15: Positionierungsstrategie Mecklenburg-Schwerin (PROJECT M, 2020)

Zielgruppen Westmecklenburg

Übergeordnete Fragen

- welches Einzugsgebiet wird angesprochen? ■

Tages- oder Übernachtungsgäste?

- Radfahren als *eine Aktivität von Vielen* oder alleiniger Reiseanlass?

- Was interessiert die Besucher:innen – neben dem Radfahren?

- Natur, Kultur, Abenteuer/ Action

➔ Wichtig für die spätere Produktentwicklung!



Abbildung 16: Leit-Zielgruppen (PROJECT M, 2020)

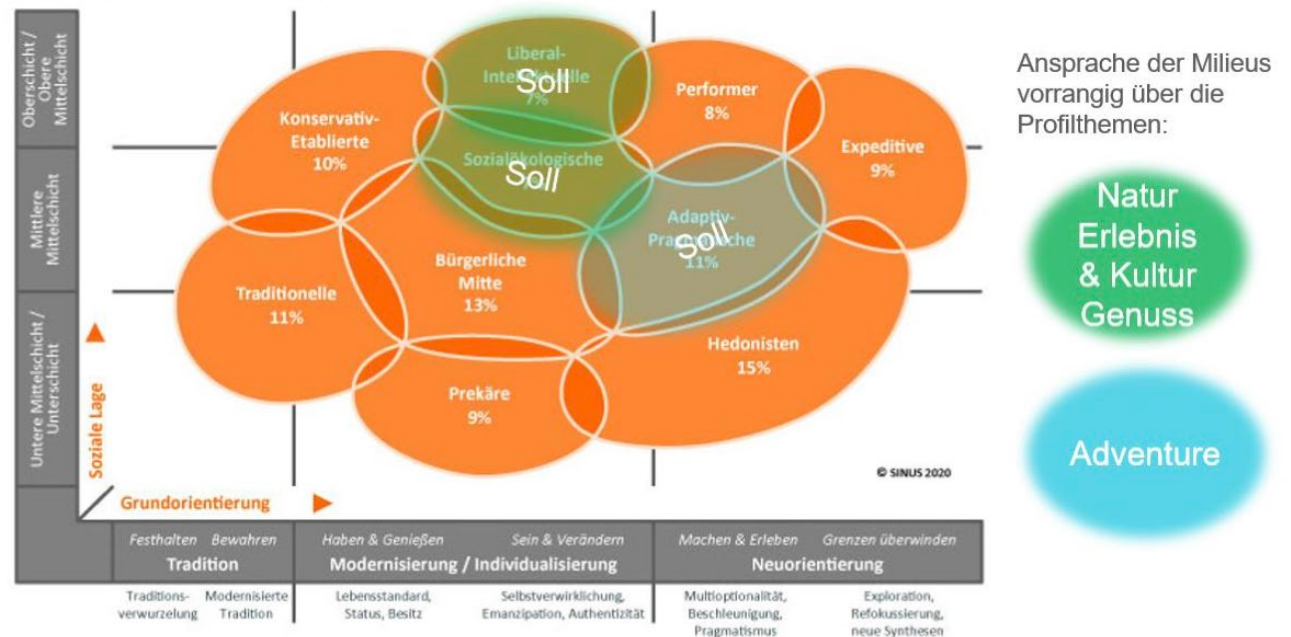


Abbildung 17: Leit-Zielgruppen nach Sinus Milieus (SINUS Institut, 2020)

Produkte

Produktentwicklung | Warum braucht der Tourismus Produkte?



Produkte schaffen Reiseanlässe:

Was bringt einen Gast dazu, zu Ihnen in den Urlaub zu fahren bzw. einen Ausflug zu machen?



Produkte vereinfachen die Reiseentscheidung:

Warum entscheiden sich Gäste für einen Urlaub in einer bestimmten Region?



Produkte sind für den Gast gut greifbar und konkret:

Was kann ich vor Ort erwarten?



Produkte machen eine Region erlebbar:

Wofür steht das Reisegebiet, in das der Gast reist? Was gehört zu dieser Region?



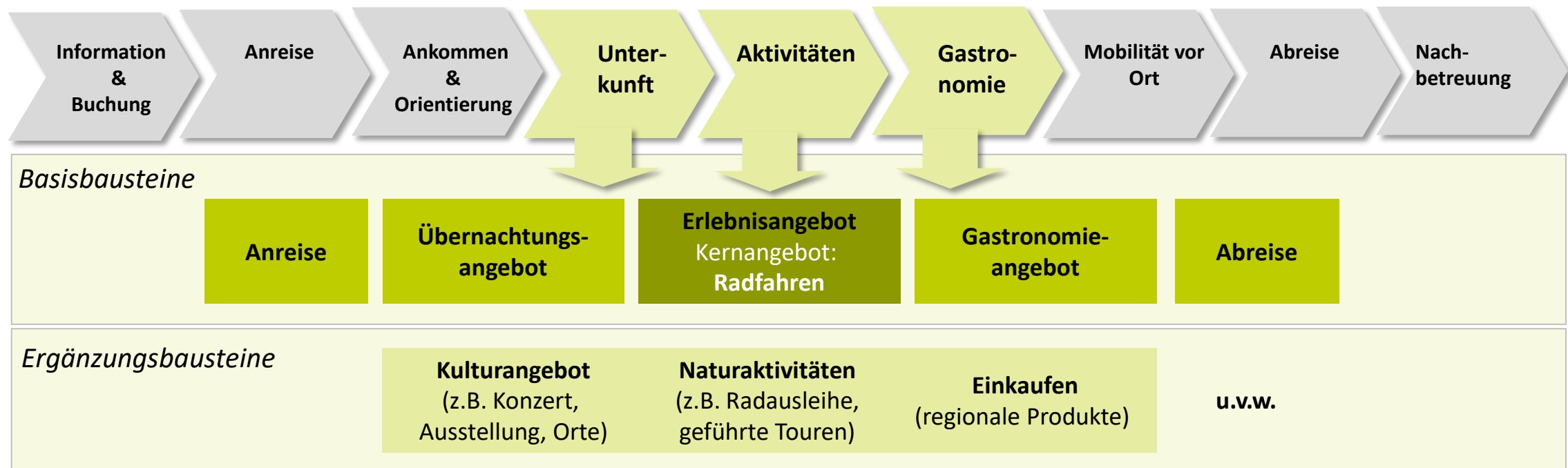
Produkte schaffen Erlebnisse, die weitererzählt werden:

Welche Geschichten aus dem Urlaub oder von einem Ausflug werden zu Hause erzählt?

Produktentwicklung | ... und ein Gesamterlebnis gestalten

Für ein gutes Produkt sind alle Bausteine der touristischen Dienstleistungskette wichtig, d.h.

- zielgruppengerechte Übernachtungen anbieten, regionale Produkte einbinden
- Anbindung sichern und Erlebnismomente schaffen (z.B. Transfers, Führungen)
- Vor- und Nachbereitung einbeziehen (z.B. Mitgebsel, Andenken der Reise)



Best Practice | Wie machen es andere?

Werbemedien

- **Moderne Internetseite**
- **Digitaler Radroutenplaner + Gastgeberverzeichnis**
mit fahrradfreundlichen und bett + bike zertifizierten Betrieben
- **Blog zum Knotenpunktsystem**
- **Info-Paket: Printpaket mit allem Wichtigen**
 - Übersichtskarte 1:100.000 mit gesamtem Knotenpunktnetz, über 1.200 Radkilometer
 - Tourenheft „RevierRouten“ Tourenvorschläge 30-70 km mit Beschreibung, Tourenkarte, Infos
 - kleiner Infolyer zum radtourenplaner.ruhr: stellt kostenfreie Planungsmöglichkeiten des digitalen Tourenplaners und App vor

Best-Practice Radrevier Ruhr



Systematik Inszenierung & Storytelling

Systematik von Inszenierung und Storytelling

Modell der Narrative

ein Narrativ ist eine sinnstiftende
Erzählung die Werte und Emotionen
transportiert ...

welche Narrative
gäbe es zu den
Themenrouten
sowie zur
umgebenden
Kulturlandschaft?

z.B. Geschichten an
einzelnen
Stationen/ Infopunkten:

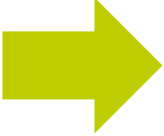
- Biosphäre
- Naturpark
- Wasser: Seen im Osten,
Elbe im Westen
- Backsteingotik
- Landromantik
- Grenzerfahrung

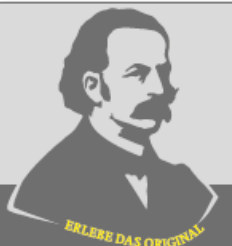


Systematik von Inszenierung und Storytelling

Fragen für den Workshop

- **Wer** erzählt (Erzählerfiguren, Persönlichkeiten)?
- **Wo** wird erzählt (Marketing, Besucherzentrum, Pfade, Vernetzungspotenziale)?
- **Wie** wird erzählt (Zielgruppenbezug: locker, wissenschaftlich, humorvoll, schräg, verspielt, ...)?

 das **Was?** leitet sich z.T. schon aus den Vorarbeiten zur Routenfindung ab, sollte aber konkretisiert auf die jeweilige Themenroute werden



ERLEBE DAS ORIGINAL

„Ich bin die Mark durchzogen und habe sie reicher gefunden, als ich zu hoffen gewagt hatte.“ *Fontane 1890, S. 104*

Die Fontaneroute

Fontane.RAD-Route
HISTORISCH & KULTURELLE ROUTE
Die Fontaneroute ist eine 100 km lange Route, die die wichtigsten Orte der Fontane-Route verbindet. Sie führt von Neuruppin über Rheinsberger Tor bis nach Berlin. Die Route ist in drei Abschnitte unterteilt: Neuruppin, Rheinsberger Tor und Berlin. Jeder Abschnitt hat seine eigenen Highlights und Sehenswürdigkeiten.

Fontane.RAD-Route
HISTORISCH & KULTURELLE ROUTE
Die Fontaneroute ist eine 100 km lange Route, die die wichtigsten Orte der Fontane-Route verbindet. Sie führt von Neuruppin über Rheinsberger Tor bis nach Berlin. Die Route ist in drei Abschnitte unterteilt: Neuruppin, Rheinsberger Tor und Berlin. Jeder Abschnitt hat seine eigenen Highlights und Sehenswürdigkeiten.

Theodor Fontane
Theodor Fontane wurde am 20. Dezember 1820 in Neuruppin geboren. Er war ein deutscher Schriftsteller, Journalist und Dramatiker. Fontane ist bekannt für seine Romane, Novellen und Theaterstücke. Er war ein wichtiger Vertreter des Realismus in der deutschen Literatur.

Theodor Fontane
Theodor Fontane wurde am 20. Dezember 1820 in Neuruppin geboren. Er war ein deutscher Schriftsteller, Journalist und Dramatiker. Fontane ist bekannt für seine Romane, Novellen und Theaterstücke. Er war ein wichtiger Vertreter des Realismus in der deutschen Literatur.

Reisegebiet Ruppiner Seenland
Das Reisegebiet Ruppiner Seenland ist ein wunderschönes Gebiet mit vielen Seen und Wäldern. Es ist ein idealer Ort für eine entspannte Reise mit der Familie oder Freunden. Hier gibt es viele Möglichkeiten, die Natur zu genießen und sich zu entspannen.

Reisegebiet Havelland
Das Reisegebiet Havelland ist ein wunderschönes Gebiet mit vielen Seen und Wäldern. Es ist ein idealer Ort für eine entspannte Reise mit der Familie oder Freunden. Hier gibt es viele Möglichkeiten, die Natur zu genießen und sich zu entspannen.

Reisegebiet Ruppiner Seenland
Das Reisegebiet Ruppiner Seenland ist ein wunderschönes Gebiet mit vielen Seen und Wäldern. Es ist ein idealer Ort für eine entspannte Reise mit der Familie oder Freunden. Hier gibt es viele Möglichkeiten, die Natur zu genießen und sich zu entspannen.

Reisegebiet Havelland
Das Reisegebiet Havelland ist ein wunderschönes Gebiet mit vielen Seen und Wäldern. Es ist ein idealer Ort für eine entspannte Reise mit der Familie oder Freunden. Hier gibt es viele Möglichkeiten, die Natur zu genießen und sich zu entspannen.

„Wer“ / „Wie“ Hauptnarrativ:

hier: „Erlebe das Original“
Theodor Fontane

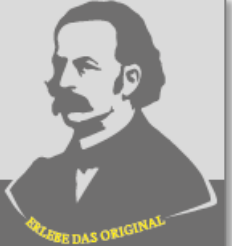
Erzählerfigur Emilie Fontane,
erzählt aus Ihrem Leben mit Theodor
persönliche Anekdoten

„Was“ Kernnarrativ:
Fontanes
Geschichte(n) an der
Fontane-Route als
Gesamt-
zusammenhang

Aufbereitung:

- darstellende Texte
- Karten
- gutes Bildmaterial
- ansprechende Grafik

„Was“ Teilnarrativ:
Fontanes Geschichte(n)
vor Ort, z.B. hier in
Neuruppin am
Rheinsberger Tor



ERLEBE DAS ORIGINAL

„Ruppin hat eine schöne Lage – See, Gärten und der sogenannte ‚Wall‘ schließen es ein.“ *Fontane 1890, S. 104*

Rheinsberger Tor

Neuruppin und Fontane
Neuruppin ist die Geburtsstadt Theodor Fontanes. Hier lebte er von 1820 bis 1890. Die Stadt hat viele Sehenswürdigkeiten, die mit Fontane verbunden sind. Das Rheinsberger Tor ist ein wichtiger Ort in der Fontane-Route.

Neuruppin und Fontane
Neuruppin ist die Geburtsstadt Theodor Fontanes. Hier lebte er von 1820 bis 1890. Die Stadt hat viele Sehenswürdigkeiten, die mit Fontane verbunden sind. Das Rheinsberger Tor ist ein wichtiger Ort in der Fontane-Route.

Fontane-Becktour
Die Fontane-Becktour ist eine 100 km lange Route, die die wichtigsten Orte der Fontane-Route verbindet. Sie führt von Neuruppin über Rheinsberger Tor bis nach Berlin. Die Route ist in drei Abschnitte unterteilt: Neuruppin, Rheinsberger Tor und Berlin. Jeder Abschnitt hat seine eigenen Highlights und Sehenswürdigkeiten.

Fontane-Becktour
Die Fontane-Becktour ist eine 100 km lange Route, die die wichtigsten Orte der Fontane-Route verbindet. Sie führt von Neuruppin über Rheinsberger Tor bis nach Berlin. Die Route ist in drei Abschnitte unterteilt: Neuruppin, Rheinsberger Tor und Berlin. Jeder Abschnitt hat seine eigenen Highlights und Sehenswürdigkeiten.

Digitale Informationen
Die Fontane-Route ist eine digitale Plattform, die viele Informationen über die Fontane-Route bietet. Hier gibt es viele Möglichkeiten, die Route zu entdecken und sich zu entspannen.

Digitale Informationen
Die Fontane-Route ist eine digitale Plattform, die viele Informationen über die Fontane-Route bietet. Hier gibt es viele Möglichkeiten, die Route zu entdecken und sich zu entspannen.

Reisegebiet Ruppiner Seenland
Das Reisegebiet Ruppiner Seenland ist ein wunderschönes Gebiet mit vielen Seen und Wäldern. Es ist ein idealer Ort für eine entspannte Reise mit der Familie oder Freunden. Hier gibt es viele Möglichkeiten, die Natur zu genießen und sich zu entspannen.

Reisegebiet Havelland
Das Reisegebiet Havelland ist ein wunderschönes Gebiet mit vielen Seen und Wäldern. Es ist ein idealer Ort für eine entspannte Reise mit der Familie oder Freunden. Hier gibt es viele Möglichkeiten, die Natur zu genießen und sich zu entspannen.

Reisegebiet Ruppiner Seenland
Das Reisegebiet Ruppiner Seenland ist ein wunderschönes Gebiet mit vielen Seen und Wäldern. Es ist ein idealer Ort für eine entspannte Reise mit der Familie oder Freunden. Hier gibt es viele Möglichkeiten, die Natur zu genießen und sich zu entspannen.

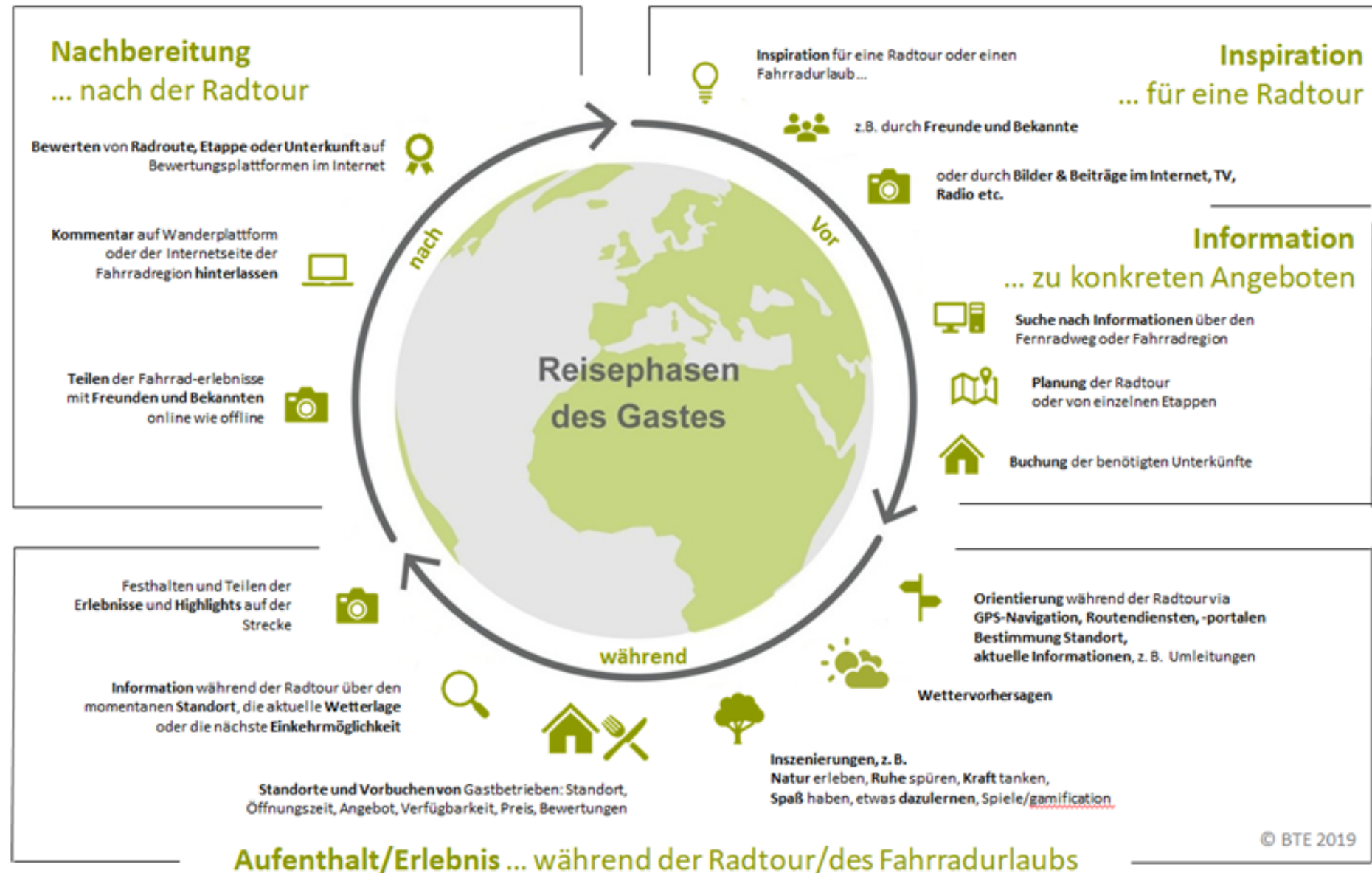
Reisegebiet Havelland
Das Reisegebiet Havelland ist ein wunderschönes Gebiet mit vielen Seen und Wäldern. Es ist ein idealer Ort für eine entspannte Reise mit der Familie oder Freunden. Hier gibt es viele Möglichkeiten, die Natur zu genießen und sich zu entspannen.

**„Digitale
Verlängerung“,
z.B.**
Animationen,
interaktiven
Elemente,
Audio-Inhalte,
Routenguides,
Filme, Fotos ...

Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlungen | Kanäle

Mix aus digital
und analog



Handlungsempfehlungen | Marketing und Kommunikation

Zusammenfassung: Das ist wichtig!

- **Binnenmarketing und Kooperation:**
 - Imagepflege, Netzwerken, Produktpartner:innen finden und binden
 - Produkt- und Angebotsentwicklung
- **Online-Marketing**
 - Webseite
 - Aktiv Portale (Outdooractive, Komoot, ...)
 - Social Media
- **Printprodukte:** Flyer / Postkarte, Erlebniskarte
- **Medien und Pressearbeit:** Content erstellen
 - Pressearbeit (z.B. 4 x Pressemeldung pro Jahr)
 - Event / Pressetermin / Auftakt

Bereich	Marketingmaßnahmen, Leistungen
Print	Erstellung / Druck Radkarte (ca. 3.000-5.000 Ex.)
	Darstellung im Urlaubskatalog
	Neudruck Infotafel
	Vermarktung in weiteren Printmedien (Flyer o.ä.)
Produkt- und Angebotsentwicklung	Bearbeitung von Buchungsanfragen
	Pauschalentwicklung
	Planung, Umsetzung etc. von Radevents
	Workshops / Seminare
Online	Entwicklung von Merchandising-Produkten
	Darstellung auf Internetseite
	Einbindung & Bewerbung OAC, Komoot, ...
	Einbindung in Newsletter
	Content-Produktion (Bild, Videos, Texte)
	Online-Marketing
Medien und Pressearbeit	Social-Media Marketing
	Einbindung in Pressereise, Bloggerreisen
	Advertorials, Anzeigen in Fachzeitschriften
	Pressemitteilungen
	Presseeinladungen & Pressekonferenzen
	Radiobeiträge
	Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Touristische Veranstaltungen	Zusammenarbeit mit Influencern
	Präsentation auf Messen, Veranstaltungen
	Entwicklung & Produktion von Messeequipment

Handlungsempfehlungen | Vorbereitende *To Dos* zur Vermarktung

Erste übergeordnete/vorbereitende Maßnahmen

- **passende Namen für die Routen entwickeln:** sollen neugierig machen + Vorstellung vom Raderlebnis entstehen lassen + in der Realität erfüllt werden können.
 - **Themenrouten:** lokale POIs und Besonderheiten im Fokus, durch Erlebbarkeit und ggf. Inszenierung der thematischen Bezugspunkte untersetzen , z.B.
 - **Kunst und Kultur**
 - **Schlösser und Meer**
 - **Räuber Vietings Spuren**
 - **Landschaftsrouten:** passend zum landschaftlichen Schwerpunkt, z.B.
 - **Von der Quelle zum Strom**
 - **Weitsicht im Biosphärenreservat**
 - **Entdeckerrouen Grabower Landpartie**
- **Kümmerer:innen und Zuständigkeiten festlegen !!**

Handlungsempfehlungen | Vorbereitende *To Dos* zur Vermarktung

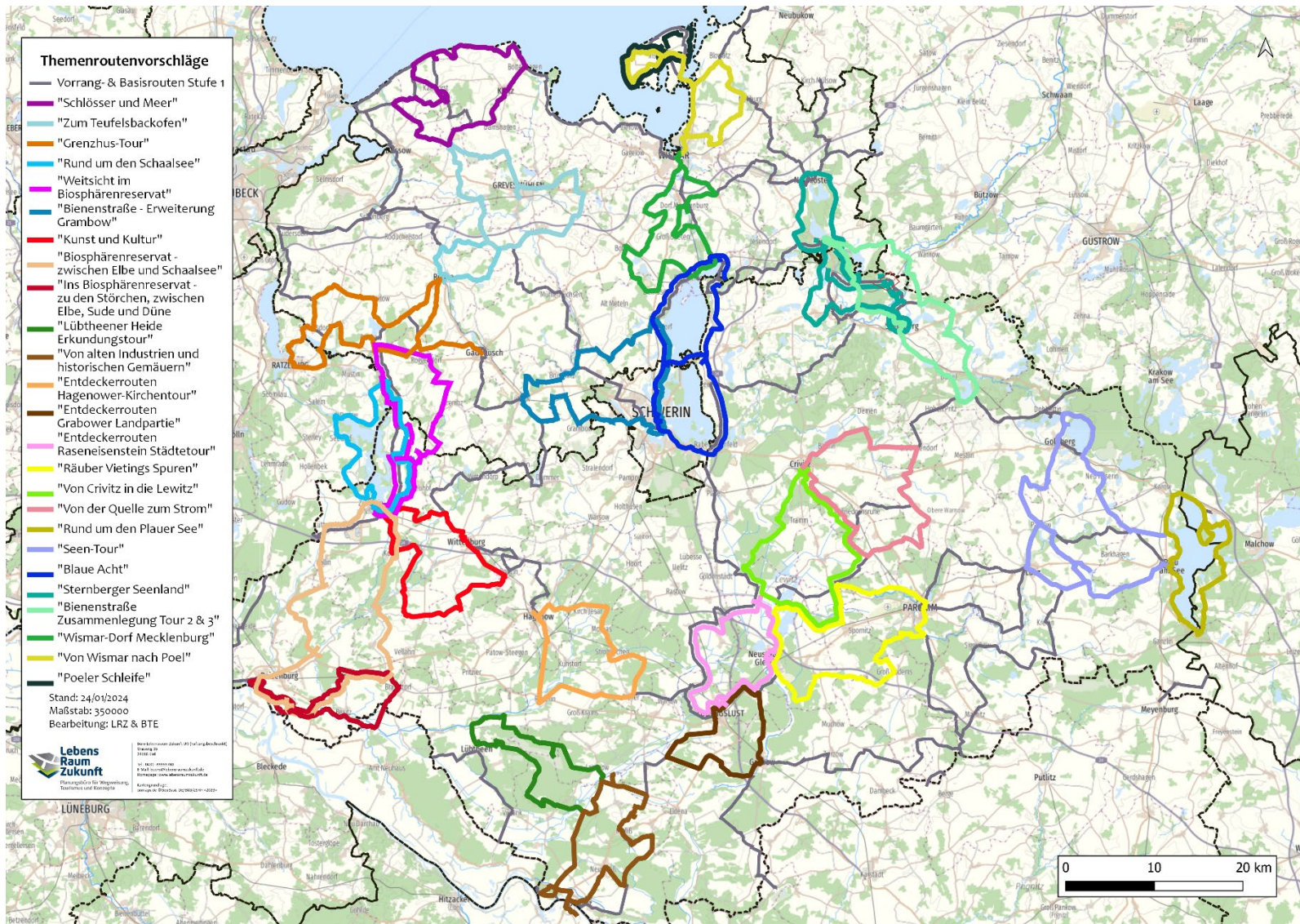
Erste übergeordnete / vorbereitende Maßnahmen

- **Corporate Design (CD) festlegen:** Logo, Gestaltungselemente, etc.
 - Vorhandenes nutzen? Einheitlicher Auftritt für alle Routen?
 - Planungsverband als koordinierendes Organ
- **Herstellung von professionellen Foto- und Bewegtbild-Aufnahmen**
- **Verortung der Routen in den relevanten Routingdiensten (v. a. komoot, outdooractive) sowie den Rad- und Tourismusportalen auf regionaler bzw. Länderebene**
 - wer ist Autor:in? Eine:r für Alle, regionale Aufgliederung?
 - Schilderkataster wird bereits als gemeinsames Tool erarbeitet
- **Einbettung relevanter Informationen und Inhalte in übergeordnete Strukturen und Websites**
 - Beteiligte / übergeordnete Tourismusorganisationen und
 - intensive Zusammenarbeit mit potentiellen Partner:innen in der Außen- und Innenkommunikation.

Workshop

| Diskussion des Status Quo & Kartenarbeit

Touristisches Radwegweisungsnetz des Planungsverbandes | 25 Themenroutenvorschläge ENTWURF



Themenroute	Länge	Stellwand
"Poeler Schleife"	29 km	1
"Von Wismar nach Poel"	53 km	1
"Wismar - Dorf Mecklenburg"	66 km	1
"Schlösser und Meer"	55km (58 km Exkurse)	1
"Zum Teufelsbackofen"	56 km (75 km Exkurs)	1
"Rund um den Schaalsee"	52 km	2
"Weitsicht im Biosphärenreservat"	60 km	2
"Blaue Acht"	63 km	2
"Grenzhus-Tour"	65 km (73 km Exkurs)	2
"Bienenstraße - Erweiterung Grambow"	66 km	2
"Entdeckerrouen Hagenower-Kirchentour"	48 km	3
"Lübtheener Heide Erkundungstour"	53 km	3
"Von alten Industrien und historischen Gebäuden"	61 km	3
"Ins Biosphärenreservat - zu den Störchen, zwischen Elbe, Sude und Düne"	49 km	3
"Kunst und Kultur"	56 km	3
"Biosphärenreservat - zwischen Elbe und Schaalsee"	77 km	3
"Entdeckerrouen Grabower Landpartie"	40 km	4
"Entdeckerrouen Raseneisenstein Städtetour"	50 km	4
"Räuber Vietings Spuren"	67 km	4
"Von der Quelle zum Strom"	55 km	4
"Von Crivitz in die Lewitz"	62 km	4
"Rund um den Plauer See"	47 km (53 km Exkurs)	5
"Seen-Tour"	74 km (75 km Exkurs)	5
"Sternberger Seenland"	63 km (67 km Exkurs)	5
"Bienenstraße Zusammenlegung Tour 2 & 3"	68 km	5

*Vorstellung am
Flipchart*

Zusammenfassende Sichtung der Ergebnisse

Zusammenfassende Sichtung der Ergebnisse

Ergebnisse der Gruppenarbeit | Checkliste

- Situation im Bearbeitungsgebiet zusammenfassen
- Wurden Ergänzungen / Korrekturen bei der Routenführung vorgenommen?
- Wo gibt es noch Schwierigkeiten oder Austauschbedarf?
- Wo besteht Handlungsbedarf?
- Vorschläge zum weiteren Vorgehen in diesen Bereichen?
Wer ist zuständig (Ansprechpartner:innen benennen)



Baustein B:

Eine einheitliche Radverkehrswegweisung

Vorhandene Radwegweisung im Gelände

Häufig findet sich eine nicht eindeutige, irreführende und uneinheitliche Wegweisung

Da die im Gelände vorhandene Radwegweisung aus verschiedenen Projekten und Planungszyklen stammt, ist sie oftmals nicht einheitlich.

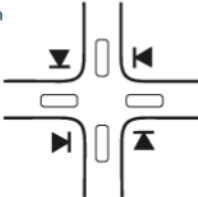
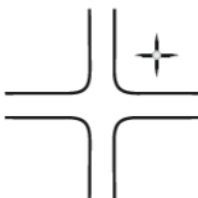
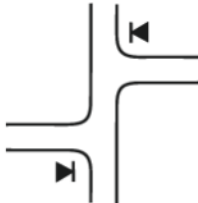
→ Ziel: Eine einheitliche und FGSV-konforme Radwegweisung!



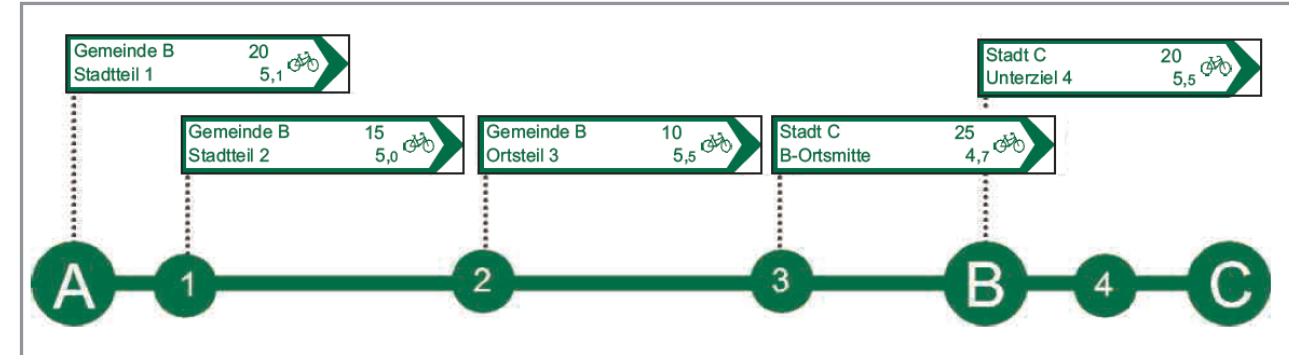
©LRZ

Beschilderungsplanung: Was bedeutet FGSV?

Grundlage für die Bearbeitung sind die bundeseinheitlichen Vorgaben zur Radwegweisung durch die FGSV mit Ziel- und Zwischenwegweisern

Zielwegweiser	Typ	Standort	
	Tabellenwegweiser	vor den Knotenpunkt an allen relevanten Zuläufen	
Einsatz - Verzweigung von Fahrradrouten - Querung und Einmündung wichtiger Straßen mit Radverkehr Inhalte: - Zielangabe - Entfernungsangabe - Richtungsangabe - Fahrradpiktogramm			
	Pfeilwegweiser	im Knotenpunkt von allen Seiten sichtbar	
			
Zwischenwegweiser	Zwischenwegweiser		vor dem Versatz auch in Einzelfällen im Knotenpunkt
	zur Bestätigung	bei Versatz	
Einsatz: - Versatz einer Fahrradroute - zur Bestätigung auf einer Fahrradroute Inhalte: - Richtungsangabe - Fahrradpiktogramm			
			

Die Planung erfolgt unter Einhaltung der Kontinuitätsregel
Abgestimmte Ziele werden priorisiert und beplant



Radwegweisung gemäß FGSV (eigene Aufnahmen)

Erstellen eines digitalen Online Schilderkatasters inkl. aller wesentlicher Daten

Schilderkataster.de

Drucken

Befestigungsmaterial

Standortinformationen

dynamische Kartenansicht

Schilderinhalt

Intuitiv

Qualitätssicherung

Wartungsfunktion

Koordinaten

Übersicht

Standortbögen

GIS-kompatibel

Exporte

Übersichtsskizzen

Bilder

Einschubschilder

Schilderkataster.de

Raa-Besenbek: "Schöpfwerksweg/ B 431"

Netz: Kreisnetz Pönberg V, Rufe NSGR, Rufe Elbsandweg

Routen: Rufe Ostseeküstenradweg, OH LandLiebe

Koordinaten: GK (EPSG:31467): 3622201.0/6026060.0 UTM (32U): 622167.1/6024272.5

Klassif. Straße: B 431

Strich	Strich
Strich	Strich
Strich	Strich
Strich	Strich
Strich	Strich

Schilderkataster.de

STANDORTDATEN EINFACH VERWALTEN

Behalten Sie den Überblick bei der Planung und Pflege beschilter Netze

Die einfache Art, standortbezogene Daten zu verwalten. Ganz einfach direkter Zugriff auf die Daten. Von überall: Übersichtlich, praxisorientiert, online und intuitiv.

Anmelden

Benutzerkennung/ID

Passwort

Anmelden

Sie möchten das Kataster unverbindlich testen?

Setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung und fordern Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten an!

Schilderkataster.de

Gremersdorf: "Neuteschendorf"

Gemeinde Gremersdorf, Amt Oldenburg-Land, Kreis Ostholstein, Bundesland Schleswig-Holstein, Deutschland

Übersicht Allgemein Karte Skizzen Bilder Standpunkt A Befestigungs-Material Wartung Protokoll

Netz: Kreisnetz Ostholstein

Routen: RaFe Ostseeküstenradweg, OH LandLiebe

Koordinaten: GK (EPSG:31467): 3622201.0/6026060.0 UTM (32U): 622167.1/6024272.5

Klassif. Straße: Oll130

Neuteschendorf Strand 1,0

Heiligenhafen 5,8

Oldenburg Kröb 6,7

4,5

6

Kartengrundlagen: cartaparc.de © GeoBasis DE BKG BSW 2015

© Lebensraum Zukunft



Die Technik im Hintergrund:

- Maria DB
- Serverstandort in Deutschland
- Tägliche Spiegelung der Daten
- Programmierung in PHP



Dokumentation der Standorte in einem digitalen Schilderkatasters

**Überführung aller
Standortdaten in das
digitale Schilderkataster
(Auszug)**

**Ansicht digitales
Schilderkataster am Beispiel
eines Standortes in Bad
Zwischenahn**

Dokumentation der Standorte in einem digitalen Schilderkatasters

Beispiel Katasterauszug Armwegweiser-Standort Wie004 in Wiefelstede (übersichtlicher Standortbogen)

Wie004 Metjendorfer Landstraße / Metjenweg (A - Radwegweisungsposten)

Ort: Wiefelstede, Ammerland, Niedersachsen

Koordinaten: UTM: 444204.1/5893616.0 Geograph.: 8.16494/53.18895

Netze: Kreisnetz Ammerland, LK Ammerland: 13 Wold und Woldsee

Klass. Straße: L824

03





A1 Armwegweiser Nds (200 x 800 mm)

Rastede	10
Wiefelstede	9,3

29

A2 Armwegweiser Nds (200 x 800 mm)

Oldenburg	9,5
Ofen	4,4

13

A3 Armwegweiser Nds (200 x 800 mm)

Bad Zwischenahn	12
Westerholtsfelde	4,0

04

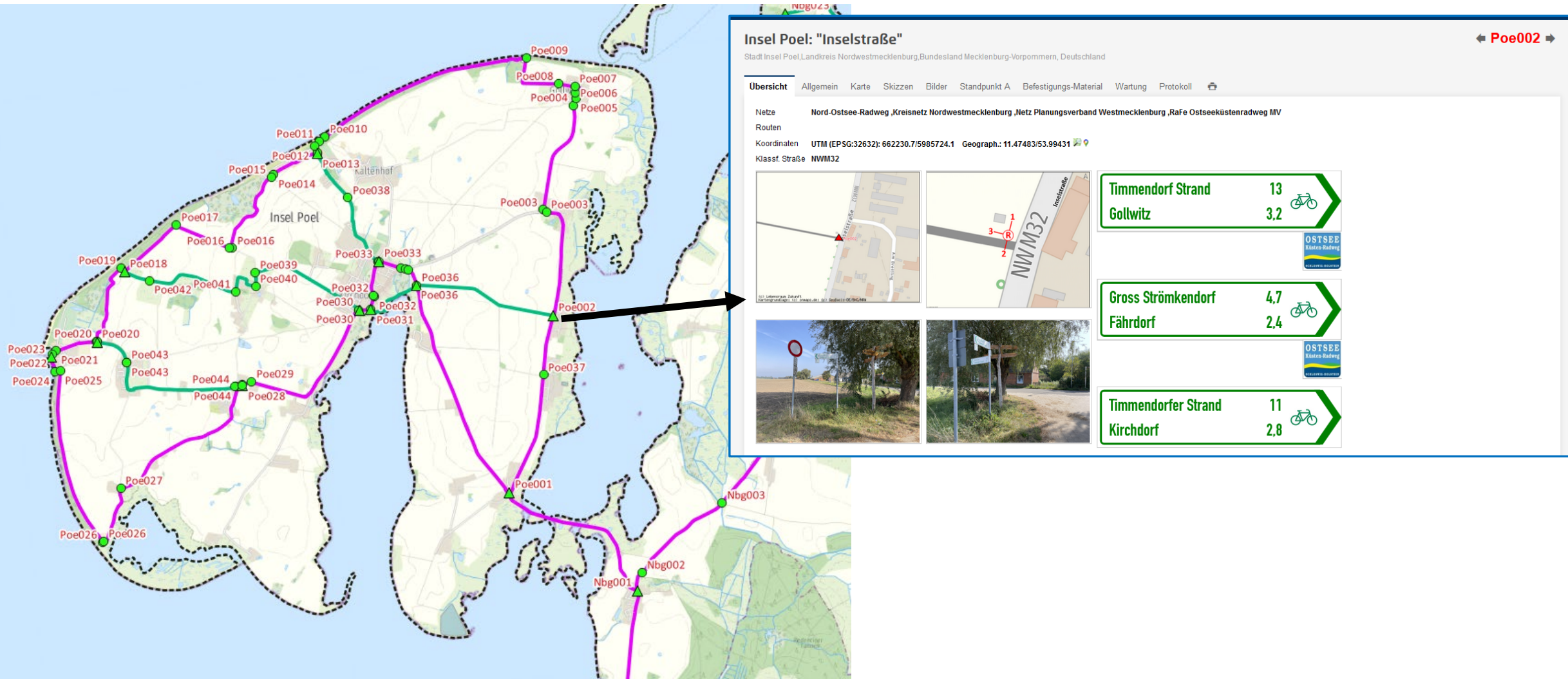
Befestigung: 1 x Klemmschelle Armwegweiser (Ø 60mm, H 200mm), 1 x Doppelklemmschelle 2 Armwegweiser (Ø 60mm, H 200mm),

Bemerkung:

Wie004

Dokumentation der Standorte in einem digitalen Schilderkataster

Beispiel (Auszug aus dem GIS)-> Wegweiserstandorte auf Poel (Kürzel Poe+ fortlaufende Nummer)





Digitales Schilderkatasters

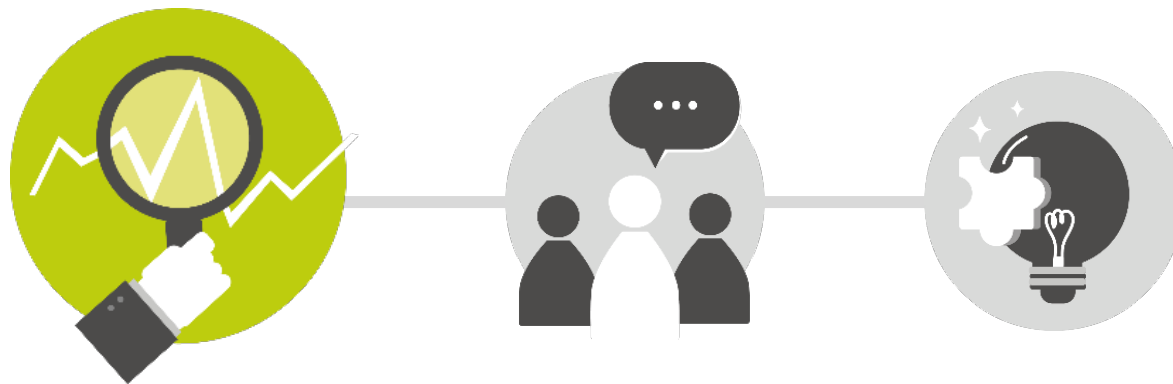
Weiter geht es live im digitalen Schilderkataster

Nächste Schritte & weitere Zusammenarbeit

Nächste Schritte & weitere Zusammenarbeit

Was kommt als nächstes ...

- **Nachbearbeitung des Workshops**
- **aufbauende konzeptionelle Planung der Beschilderung im Schilderkataster**
- **dann:**
 - Ableitung von Empfehlungen zur weiteren Instandhaltung & Marketing





Geschafft!

Haben Sie Fragen?



Dann haben wir noch eine Frage ...

**Wie hat es Ihnen
gefallen?**

Vielen Dank!

*Dieses Dokument ist Teil der
Präsentation und ohne die mündliche
Erläuterung unvollständig*

